

MIT STIPENDIUM INS AUSLAND

SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT



FÜR
STUDIERENDE
UND
GRADUIERTE

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Viktor Gümüs (Wirtschaftsingenieurwesen / TH Ingolstadt) hat in Medellín / Kolumbien studiert.
Unter www.studieren-weltweit.de/viktor-guemues können Sie verfolgen, was Viktor im Ausland erlebt hat.



Die Broschüre hat den Stand Mai 2020.
Alle aktuellen Informationen zu den Stipendienprogrammen, den Bewerbungsfristen und den Stipendienraten finden Sie in der Stipendiendatenbank unter www.auslands-stipendien.de

MIT STIPENDIUM INS AUSLAND

SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT

FÜR
STUDIERENDE
UND
GRADUIERTE

VORWORT

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident des DAAD



Liebe Leserinnen und Leser,

im Ausland zu studieren, ein Praktikum zu machen oder eine neue Sprache zu lernen bereichert nicht nur den Lebenslauf, sondern auch das Leben. Wer andere Kulturen kennenlernt, sich in ihnen zurechtfindet, sich selbst im Spiegel des Fremden neu erlebt, verändert sich. Diese Erfahrungen sind für junge Menschen und für unsere Gesellschaft ein großer Gewinn.

Die internationale akademische Mobilität muss sich jedoch zu Recht der Debatte um ökologische Nachhaltigkeit stellen – und dies tut auch der DAAD. Globale Krisen wie die pandemische Ausbreitung des Coronavirus verdeutlichen zugleich die Notwendigkeit von internationaler Forschungszusammenarbeit und akademischem Austausch. Internationale Erfahrungen und wissenschaftliche Zusammenarbeit über Grenzen hinweg bleiben unabdingbar für die Lösung komplexer und globaler Herausforderungen. In Krisenzeiten vielleicht mehr denn je.

Der DAAD unterstützt deshalb jährlich Tausende junge Menschen bei der Finanzierung von Studienerfahrungen im Ausland durch vielfältige Programme. Diese Broschüre möchte ihnen ein Wegweiser sein und sie auf dem Weg zur passenden Förderung begleiten.

Nutzen Sie also Ihre Chance, werden Sie aktiv – und bleiben Sie gesund!

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

INHALT

Mit dem DAAD ins Ausland 8

Ein DAAD-Stipendium – ist das was für mich? 10

Wir zeigen Ihnen, wie Sie der DAAD dabei unterstützt, Auslandserfahrung zu sammeln.

So bewerben Sie sich 18

Hier erfahren Sie alles, was Sie vor Ihrer Bewerbung um ein DAAD-Stipendium wissen müssen.

Wie läuft das Auswahlverfahren? 26

Wir zeigen Ihnen, was nach der Bewerbung passiert und wie Sie im Auswahlgespräch überzeugen.

Geschafft! Was passiert jetzt? 38

Sie haben eine Zusage erhalten? Dann lesen Sie hier, welche Stipendienleistungen Sie bekommen.



Das richtige Stipendium finden **44**

So unterstützt Sie der DAAD **46**

Weltweit ist der DAAD der größte Förderer des internationalen Austauschs von Studierenden und Forschenden. Wir stellen Ihnen einige Programme vor.

Weitere Fördermöglichkeiten für Sie **66**

Bei der Finanzierung Ihres Aufenthalts im Ausland haben Sie auch andere Optionen. Ein Überblick.

Welches Programm passt zu meinem Vorhaben? **74**

Für eine Sommerschule oder ein ganzes Jahr ins Ausland? Wir helfen bei der Entscheidung und geben Ihnen den Überblick über die DAAD-Programme.

Die DAAD-Stipendiendatenbank **86**

In der DAAD-Stipendiendatenbank finden Sie alle wichtigen Programme. Erfahren Sie, wie es geht.

Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen **88**

Wer kann sich bewerben? Welche Unterlagen muss ich einreichen? Wir beantworten Ihre FAQs.

#ErlebeEs **98**

DAAD-Stipendiaten berichten live aus dem Ausland.

Impressum **99**

Mit dem DAAD ins Ausland

**Studieren, Sprachen lernen
oder ein Praktikum machen –
der DAAD unterstützt Sie dabei.**

**Was Sie dafür brauchen,
wie Sie sich bewerben, wie
Sie sich am besten für das
Auswahlgespräch vorbereiten
und wie es danach weiter-
geht, erfahren Sie hier.**

Der DAAD verbindet Menschen und Wissenschaft –
und ermöglicht Studienaufenthalte weltweit.





Ein DAAD-Stipendium – ist das was für mich?



Tausende junge Menschen gehen jedes Jahr mit einem Stipendium des DAAD in ein Land ihrer Wahl, lernen neue Lehr- und Forschungsansätze kennen, entdecken spannende Kulturen, knüpfen Kontakte und verbessern ihre Sprachkenntnisse. Sie denken auch über einen Auslandsaufenthalt nach? Wir zeigen Ihnen, was Sie dafür brauchen.

Sie möchten in China einen Sprachkurs machen? Ein Praktikum bei einem Unternehmen in Russland absolvieren? Oder für ein Jahr in Kanada studieren? Das klingt großartig. Aber schnell stellt sich die Frage nach der Finanzierung. Ein Stipendium wäre da natürlich hilfreich. Und mit einem DAAD-Stipendium könnten Sie sich Ihre Wunschhochschule für Ihr Studium im Ausland dann sogar selbst aussuchen.

Vielleicht denken Sie, dass Sie keine Chance haben, ein Stipendium zu erhalten – Stipendien gibt es doch nur für Hochbegabte, und wer hat schon lauter

Bestnoten im Studium? Es stimmt zwar: Gute Noten sind für die Bewerbung um ein DAAD-Stipendium wichtig. Aber sie sind nicht alles.

Sie wissen, was Sie wollen

Sie können den DAAD gut überzeugen, dass Sie für ein Stipendium der oder die Richtige sind, wenn Sie sich selbst für Ihr Vorhaben begeistern und dies auch vermitteln können. Wenn Sie erklären können, warum Sie in genau dieses Land wollen, warum das Praktikum, das Auslandsstudium oder der Sprachkurs wichtig für Sie ist und wie Ihnen dieser Auslandsaufenthalt bei der persönlichen Entwicklung und der geplanten Karriere hilft.

Der Mensch zählt

Gute Kandidatinnen und Kandidaten für ein Stipendium sind junge Menschen, die etwas bewirken wollen. Und die wissen, warum sie das wollen. Sie engagieren sich für die Umwelt? Sind ehrenamtliche Übungsleiterin oder arbeiten in der Selbstverwaltung der Uni mit? Auch dieses Engagement ist dem DAAD wichtig.

BEWERBUNGS- VORAUS- SETZUNGEN



02

EVENTUELL BRAUCHEN SIE GUTE SPRACHKENNTNISSE

Bei Stipendien für ein Studium brauchen Sie gute Kenntnisse der Unterrichtssprache. Diese Kenntnisse müssen Sie bei der Bewerbung nachweisen. In einigen Programmen gibt es aber Ausnahmen: Näheres erfahren Sie in der Beschreibung Ihres Programms in der DAAD-Stipendiendatenbank.

04

SCHAUEN SIE IN DIE STIPENDIENAUSSCHREIBUNG

Generell gilt: Lesen Sie die Stipendienausschreibungen genau und folgen Sie den weiteren Hinweisen. Je nach Programm kann es besondere Voraussetzungen für eine Bewerbung geben:

www.auslands-stipendien.de

01

GUTE NOTEN SIND NICHT ALLES!

Natürlich sind gute Noten wichtig. Aber es zählen noch andere Kriterien. Gesucht werden Studierende, die sich für ihr Vorhaben begeistern. Die zeigen, dass sie wissen, warum sie in ihr Wunschland wollen. Und die wissen, was diese Erfahrung wert ist.

03

SIE SOLLTEN SCHON EIN PAAR SEMESTER STUDIERT HABEN

Wenn Sie während Ihres Bachelorstudiums ins Ausland wollen, sollten Sie mindestens im zweiten Semester sein. Studieren Sie ein künstlerisches Fach oder Medizin, gelten besondere Bedingungen. Weitere Infos finden Sie in den jeweiligen Programmen.

TIPP

Auch internationale Studierende, die in Deutschland eingeschrieben sind und hier auch ihr Studium abschließen wollen, können ein Stipendium erhalten.

Neben den Studienleistungen zählt, welche Interessen Sie haben und über welche Fähigkeiten und Kenntnisse Sie außerhalb Ihres Studiums verfügen. Individuelle Lebenswege und Situationen werden berücksichtigt, zum Beispiel wenn Sie Kinder betreuen oder arbeiten, um das Studium zu finanzieren.

Sie sind vorbereitet

Eine gute Vorbereitung auf Ihr Projekt ist ein Muss für eine aussichtsreiche Bewerbung um ein Stipendium. Sie überzeugen, wenn Ihr Vorhaben plausibel und umsetzbar ist. Zeigen Sie auch, dass Sie es ernst meinen: Sie verfügen schon über einige Sprachkenntnisse? Sie wissen über Ihr Zielland Bescheid? Wunderbar. Wenn Sie sogar schon mit Vorbereitungen für

Ihren Aufenthalt begonnen haben, ist klar, dass er Ihnen am Herzen liegt und Sie motiviert sind.

WAS BRINGT IHNEN DAS STIPENDIUM?

Wenn Sie denken, „Das passt zu mir, das schaffe ich!“, dann sollten Sie sich bewerben. Denn es gibt viele gute Gründe, während des Studiums ins Ausland zu gehen. Sie werden andere Lehr- und Lernkulturen, neue Methoden und Ansätze kennenlernen und dadurch fachlich langfristig weiterkommen.

Aber es gibt darüber hinaus auch weitere Gründe. Einer der wichtigsten: Sie lernen etwas Neues kennen. Eine andere Kultur. Eine neue Sprache. Sie lernen, wie andere Menschen leben und lachen. Wie sie Probleme lösen und Feste feiern. Ein paar Wochen oder ein Jahr im Ausland werden Sie wachsen lassen. Es ist eine Herausforderung. Und es macht Spaß!

Und wie hilft ein DAAD-Stipendium?

Ganz klar: Als Erstes hilft das Stipendium natürlich mit Geld. Das ist auch wichtig, wenn man ins Ausland gehen möchte. Ein Stipendium des DAAD ist dafür eine sehr gute Basis. Es ist so ausgestattet, dass man vernünftig davon leben kann. Natürlich ist es dennoch ein Unterschied, ob Sie an der renommierten Harvard University in den USA mit hohen

DAS RICHTIGE PROGRAMM FINDEN

Natürlich gibt es noch ein paar weitere Voraussetzungen und Formalitäten, die Sie bei einer Bewerbung beachten müssen. Und die können von Programm zu Programm voneinander abweichen. Aber das Wichtigste ist zunächst, das passende Programm für Ihr Vorhaben zu finden und sich die dafür geltenden Bedingungen genau anzusehen.

Welche Programme es gibt und was sie fördern, finden Sie ab Seite 44 und in der Übersicht ab Seite 78 – oder Sie suchen in der Stipendiendatenbank des DAAD:

www.auslands-stipendien.de



TIPP

Der DAAD ist zwar der größte, aber nicht der einzige Förderer von Auslandsaufenthalten während des Studiums. Einige wichtige Programme anderer Anbieter finden Sie schon im zweiten Teil dieser Broschüre und in unserer Datenbank. Darüber hinaus vergeben auch viele Hochschulen eigene Stipendien, zum Beispiel im Rahmen von Kooperationen. Informationen dazu gibt Ihnen das International Office.

www.auslands-stipendien.de

Studiengebühren und Lebenshaltungskosten studieren oder an einer weniger bekannten Hochschule in einem Land, in dem die Lebenshaltungskosten niedrig sind. Auch wenn die Stipendienraten länderspezifisch unterschiedlich hoch sind und Zuschüsse zu Studiengebühren gezahlt werden, können Sie die Kosten einer Uni in einem teuren Land mit sehr hohen Studiengebühren nicht immer komplett ausgleichen.

Für manche Kurzaufenthalte gibt es Teilstipendien. Hier erhalten Sie 350 bis 550 Euro im Monat. Damit sollen die auslandsbedingten Mehrkosten für Unterkunft und Verpflegung gedeckt werden. Wie hoch Ihre monatliche Rate sein wird, können Sie mit dem Stipendienrechner in der Stipendiendatenbank herausfin-

den. Das Beste dabei: Die DAAD-Stipendien müssen Sie nicht zurückzahlen.

Reisekosten und Co.

Es gibt pauschale Zuschüsse für die Reisekosten und alles, was damit zusammenhängt. Viele Stipendien beinhalten eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung. Daneben gibt es in der Regel Zuschläge für Kinder, Ehe- oder eingetragene Lebenspartner und zu Kinderbetreuungskosten (siehe Seite 40).

Zuschüsse für Studiengebühren

Gibt es in Ihrem Zielland Studiengebühren, können Sie mit Zuschüssen rechnen. Die Höhe variiert dabei von Land zu Land. Die höchsten Zuschüsse gibt es für die USA – hier werden bis zu 18.000 Euro pro Jahr übernommen.



Geld ist aber nicht alles

Der DAAD ist mehr als ein Geldgeber. Wenn Sie mit dem DAAD ins Ausland gehen, haben Sie einen erfahrenen und verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Und: Als DAAD-Stipendiat oder -Stipendiatin genießen Sie Anerkennung, auch bei der späteren Jobsuche. Ein Stipendium – genau wie der Auslandsaufenthalt selbst – wertet Ihren Lebenslauf auf, macht Sie attraktiv für mögliche Arbeitgeber und kann förderlich für eine wissenschaftliche Karriere sein.

Freie Wahl der Hochschule

Mit einem DAAD-Stipendium können Sie sich Ihre Hochschule ganz nach Ihren Interessen aussuchen und sind nicht auf bestehende Kooperationen Ihrer eigenen Hochschule angewiesen.

LOHNT SICH DER AUFWAND?

Vielleicht fragen Sie sich: Verliert man nicht zu viel Zeit mit einem Auslandsaufenthalt? Lohnt sich ein solches Vorhaben wirklich? Ist er relevant für das Studium? Werden die Kurse anerkannt? Auch wenn vielleicht nicht jeder Kurs anerkannt

wird: Die Zeit im Ausland ist auf keinen Fall verloren. Was Sie dort lernen, wird Ihnen nicht zuletzt in Ihrer beruflichen Zukunft helfen. Mit Auslandserfahrung, Sprachkenntnissen und interkulturellen Kompetenzen stärken Sie Ihr Profil und Ihre Persönlichkeit – egal, welchen Weg Sie nach dem Studium einschlagen.

Ist die Bewerbung nicht zu aufwändig?

Natürlich macht eine Bewerbung Arbeit. Aber sie lohnt sich. Und es gibt auch Programme, die nur einen relativ geringen Bewerbungsaufwand erfordern: Nicht für alle Stipendien müssen Sie sich persönlich vorstellen. Für manche Programme genügt eine schriftliche Bewerbung.

Und selbst wenn es nicht klappen sollte und Sie kein Stipendium des DAAD erhalten: Die Erfahrung kann Ihnen keiner nehmen. Sie wird Ihnen bei anderen Bewerbungen helfen. Und sie hat Ihnen schon geholfen: Denn nun wissen Sie, was Ihnen an Ihrem Projekt wichtig ist.

Werden Sie Teil des weltweiten Netzwerks

Mit der Zeit im Ausland beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden Teil des Alumni-Netzwerks der weltweit größten Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Und Sie knüpfen wertvolle Kontakte, die Sie womöglich Ihr ganzes Leben begleiten werden.

STIPENDIEN- HÖHE

FÜR WAS GIBT ES WIE VIEL GELD?

Die monatliche Stipendienrate richtet sich nach dem Land, in das Sie reisen möchten. Zusätzlich gibt es normalerweise eine Pauschale für die Hin- und Rückreise.



Zu einem Stipendium gehört oft auch eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung. Zuschüsse gibt es ggf. für Studiengebühren, Sprachkurse, Familienleistungen – und Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen können Sonderleistungen erhalten.

Für Kurzaufenthalte gibt es Teilstipendien von 350 bis 550 Euro im Monat sowie Zuschüsse für Fahrtkosten.

Zum Beispiel erhalten Studierende mit einem Jahresstipendium nach

Litauen: 1.050 € / Monat*

USA: 1.175 € / Monat*

Japan: 1.550 € / Monat*

* Raten gelten ab August 2020



Von einem Stipendium des DAAD können Sie normalerweise gut leben. In Ländern oder Städten mit hohen Lebenshaltungskosten und Studiengebühren müssen Sie aber damit rechnen, dass das Stipendium allein nicht ausreicht. Statt an eine teure private Universität könnten Sie zum Beispiel an eine sehr gute staatliche Hochschule in den USA gehen, an der es vielleicht sogar Austauschprogramme mit der eigenen Hochschule gibt.



WIE VIEL GELD FÜR WELCHES LAND?

Mit unserem Stipendienrechner in der Stipendiendatenbank können Sie sofort feststellen, wie hoch die monatliche Rate des Stipendiums für einen Aufenthalt in Ihrem Wunschland ist:

www.auslands-stipendien.de

Infos zu den Lebenshaltungskosten finden Sie auf den DAAD-Länderseiten:

www.daad.de/laenderinformationen



Kim Klebolte (23)
belegte als DAAD-Stipendiatin
den Masterstudiengang
Comparative Social Policy in
Oxford. Ihren Bachelor hat
sie an der Hochschule
Osnabrück gemacht.

**MIT DEM
DAAD IN
DIE WELT**



”

ICH BIN DIE ERSTE IN UNSERER FAMILIE, die studiert, und erlebe, wie wichtig Bildung für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ist.

Ich bin in vielen Projekten mit Schwerpunkt Bildungspolitik aktiv, bei ApplicAid beispielsweise. Dieses Engagement habe ich auch in meinem Motivationsschreiben beschrieben und damit begründet, wieso der Master in vergleichender Sozialpolitik perfekt zu meinen Interessen und Zielen passen würde.

Eine Bewerbung ist viel Aufwand, man muss frühzeitig beginnen und sich mit dem eigenen Vorhaben beschäftigen. Diese intensive Selbstreflexion hat

mir aber auch klargemacht, was ich will und wieso ich es will. Das wäre auch dann eine wertvolle Erfahrung gewesen, wenn ich das Stipendium nicht bekommen hätte.

Ich würde jedem empfehlen, sich zu trauen – auch wenn man nicht den geradlinigsten Lebenslauf hat. Wer gute Gründe für den Auslandsaufenthalt hat und sich mit seinem Ziel-land und Vorhaben auseinandersetzt, sollte sich bewerben.

Ich bin froh, dass ich studieren kann, wofür ich brenne. Oxford bietet ein spannendes Netzwerk engagierter junger Menschen aus aller Welt. Und ist natürlich einfach eine tolle Uni.

“

Mein Tipp:

„Beginnt rechtzeitig mit der Bewerbung. Macht euch klar, was ihr wollt und wieso ihr es wollt. Und dann traut euch einfach!“

So bewerben Sie sich

Sie wollen Stipendiatin oder Stipendiat des DAAD werden? Dann legen Sie am besten gleich los. Was Sie für Ihre Bewerbung tun müssen und wie Sie am besten vorgehen, erfahren Sie hier.

Lesen Sie die Stipendienausschreibung ganz genau

Alles beginnt mit der umfassenden DAAD-Stipendiendatenbank, die Sie unter www.auslands-stipendien.de finden. Hier können Sie sich über Ihr Programm, Fristen und Voraussetzungen informieren. Und hier kommen Sie auch zum Bewerbungsportal (mehr dazu auf Seite 86).

Lesen Sie die Stipendienausschreibungen sorgfältig durch!

Planen Sie frühzeitig

Ganz wichtig ist: Kümmern Sie sich rechtzeitig. Für manche Programme müssen Sie sich schon ein Jahr im Voraus bewerben. Für Sie bedeutet das, dass Sie schon gut anderthalb Jahre vor der geplanten Reise mit den Vorbereitungen beginnen sollten. Sie können sich außerdem auch schon vor einer Stipendienzusage bei der Zielinstitution bewerben. Aber nicht bei allen Programmen ist ein so langer Vorlauf nötig. Gerade bei

TIPP



SIE HABEN FRAGEN? WIR HELFEN IHNEN!

Wenn noch Fragen offen sind – sprechen Sie uns an. Entweder über das Kontaktformular auf unserer Website www.daad.de/kontakt oder telefonisch: Info-Center – Informationen für Deutsche ins Ausland Tel. +49 228 882-180 Hilfestellung gibt Ihnen auch unser Chatbot Amiko. Sie finden ihn direkt bei Ihrem Wunschprogramm auf der DAAD-Website.

Stipendien für Praktika oder Sommer Schulen geht es in der Regel deutlich schneller. Hier können Sie sich auch relativ spontan bewerben.

Beachten Sie die Fristen

Und damit sind wir bei einem sehr wichtigen Thema: den Fristen. Auch hier sollten Sie genau hinsehen. Bis wann Sie sich für Ihr Stipendium beworben haben müssen, hängt von dem Programm, teilweise auch von der Zielregion ab, die Sie wählen. Die genauen Termine entnehmen Sie der Stipendienausschreibung in der Stipendiendatenbank.

Über die Stipendiendatenbank zum DAAD-Portal

Zur Bewerbung geht es dann über Ihr Programm in der DAAD-Stipendiendatenbank. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen. Spätestens sechs Wochen vor Bewerbungsschluss können

CHECKLISTE BEWERBUNG



- Mein Wunschprogramm gilt für mein Wunschland und mein Fach.

- Ich habe die Stipendienausschreibung gelesen und erfülle alle Anforderungen für die Bewerbung.

- Die Fristen passen: Bis zum Bewerbungsschluss kann ich alle Unterlagen (z. B. Sprachnachweis, Gutachten) besorgen.

- Ich kenne eine Hochschullehrerin oder einen Hochschullehrer, die oder der mir ein Gutachten schreiben kann.

- Ich habe die nötigen Sprachkenntnisse und kann sie nachweisen.

- Ich weiß, warum ich in dieses Land, an diese Uni gehen möchte, und kann meine Entscheidung begründen.

- Wenn es mit meinem Wunschstipendium nicht klappen sollte, habe ich einen Plan B, wie ich dennoch meine Ziele erreiche.

**WAS BRAUCHE ICH FÜR DIE BEWERBUNG UND WIE LANGE DAUERT ES?
AUF [YOUTUBE.COM/DAADWORLDWIDE](https://www.youtube.com/daadworldwide) ERKLÄREN WIR ES KURZ UND KNAPP.**



Sie sich hier bewerben. Dazu klicken Sie in der Stipendienausschreibung auf die grüne Registerkarte „Zur Bewerbung“.

Wählen Sie Ihr Wunschland und geben Sie Ihren Status an. So kommen Sie auf eine Seite mit der Anleitung, wie Sie sich im Portal registrieren und sich bewerben können. Wenn Sie nun wissen, wie es geht und was zu tun ist, kann es losgehen: Klicken Sie auf den Button „Zum Bewerbungsportal“ am Ende der Seite. Jetzt können Sie sich registrieren und im Portal anmelden. Dort finden Sie zum Beispiel das Bewerbungsformular sowie die Vorlage für das Gutachten.

REICHEN SIE ALLE BENÖTIGTEN UNTERLAGEN EIN

Informieren Sie sich rechtzeitig über die Unterlagen, die Sie besorgen müssen: Welche Dokumente Sie für Ihr Programm neben Lebenslauf und Motivationsschreiben noch benötigen, können Sie in der Stipendienausschreibung nachlesen. Für Ihre Bewerbung laden Sie die Dokumente über das DAAD-Portal hoch. Gutachten oder Arbeitsproben müssen Sie per Post einreichen. Für die Einhaltung der Frist gilt der Poststempel. Immer daran denken: Unvollständige Bewerbungen berücksichtigt der DAAD nicht.

Zulassung besorgen

Denken Sie daran, dass Sie überprüfen, ob Sie auch die Voraussetzung für die Zulassung an Ihrer Gasthochschule erfüllen. Den Nachweis über die Zulassung können Sie später einreichen, spätestens bis zum Stipendienbeginn.

Denken Sie rechtzeitig an das Gutachten

Für viele Programme brauchen Sie ein Gutachten Ihrer Hochschullehrerin oder Ihres Hochschullehrers. Die standardisierte Formularvorlage dafür finden Sie nach der Registrierung im DAAD-Portal. Ergänzen Sie in dem PDF die Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Vorhaben. Ihre Dozentin oder Ihr Dozent kann nun das Formular ausfüllen. Danach muss es per Post rechtzeitig zum DAAD.

MOTIVATIONSSCHREIBEN UND STUDIENPLAN

Bewerben Sie sich um ein Stipendium, erwartet der DAAD ein Motivationsschreiben und ggf. einen Studienplan von Ihnen.

Was soll ins Motivationsschreiben?

Im Motivationsschreiben können Sie auf maximal zwei DIN-A4-Seiten Ihre Gründe für die Bewerbung darlegen. Das Schreiben sollte außerdem Ihre Ausbildung und Ihre Fähigkeiten darstellen. Dazu gehören Informationen zu:

- ◆ Ihrem Studium: Studiengang, Fachsemester, ggf. Abschluss
- ◆ Falls vorhanden, zu Ihrer Berufserfahrung
- ◆ Ihren fachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Sprachkenntnissen

Des Weiteren sollten Sie die Gründe für Ihr Vorhaben erläutern:

- ◆ Warum möchten Sie diesen Studiengang absolvieren oder den Sprach- bzw. Fachkurs besuchen, für den Sie sich bewerben?
- ◆ Was reizt Sie an der Hochschule, die Sie ausgewählt haben?
- ◆ Was erhoffen Sie sich von dem Studium im Ausland bzw. von dem Besuch des Kurses (persönlich, für Ihre wissenschaftliche Laufbahn oder Ihre Karriere)?

Entscheidend ist auch, wieso Sie sich um das Stipendium bewerben:

- ◆ Was erhoffen Sie sich davon?
- ◆ Wie wird das Stipendium helfen, Ihre akademischen, beruflichen und persönlichen Ziele zu erreichen?

Erwähnen Sie auch, was Sie sonst noch ausmacht und für Sie spricht:

- ◆ Persönliche Interessen und Eigenschaften
- ◆ Außeruniversitäre Leistungen
- ◆ Ggf. besondere Lebensumstände, die es zu berücksichtigen gilt

TIPP

Eine Anleitung, wie die **Online-Bewerbung Schritt für Schritt** funktioniert, finden Sie nach der Registrierung über den **Hilfe-Button** oben rechts auf dem **DAAD-Portal**.

Bei **technischen Problemen** hilft Ihnen die **Portal-Hotline** wochentags von **9 bis 12 Uhr** und von **14 bis 16 Uhr** unter **0228 882-8888** oder per Mail unter **portal@daad.de** weiter.

Was ist ein Studienplan?

Zu den Unterlagen, die Sie online einreichen müssen, gehört meist auch ein Studienplan, der maximal fünf Seiten umfassen soll. Dieser unterscheidet sich natürlich inhaltlich vom Motivations schreiben. Sie sollten in einer Übersicht – zum Beispiel tabellarisch – für alle Semester aufführen, welche Lehrveranstaltungen Sie an Ihrer Gasthochschule besuchen möchten.

Die Auswahl sollte Ihrem Semesterstand entsprechen und zu dem Ziel Ihres Auslandsaufenthaltes passen.

Mit Ihrer Hochschule sollten Sie klären, ob und welche Studienleistungen nach Ihrer Rückkehr anerkannt werden.



WIE LANGE DAUERT DAS BEWERBUNGSVERFAHREN?

Von der Bewerbung über die Entscheidung bis zum Stipendienantritt können mehrere Monate, manchmal sogar mehr als ein Jahr vergehen. Doch es braucht nicht immer einen so langen Atem: Für einige Praktika kann man sich sogar noch kurz vor Beginn des Praktikums bewerben! Hier zwei Beispiele.

BEISPIEL:

Sie bewerben sich um ein Stipendium für ein Praktikum an der Deutschen Botschaft in Amman / Jordanien.

MÄRZ Sie bewerben sich online.

APRIL Sie erhalten die Zusage für Ihr Stipendium.

MAI Das Praktikum beginnt und Sie erhalten die erste Rate des Stipendiums einschließlich des Fahrtkostenzuschusses.



Stand: Mai 2020.
Informieren Sie sich über die aktuellen Fristen auf www.auslands-stipendien.de

BEISPIEL:

Sie bewerben sich um ein Stipendium für einen Master in Finnland

MITTE JUNI Ab jetzt können Sie sich online bewerben.

30. SEPTEMBER Bewerbungsschluss – Ihre Bewerbung wird nun vom DAAD geprüft und von Gutachtern vorausgewählt.

DEZEMBER Sie bewerben sich an Ihrer Wunschhochschule. Man sollte aber bereits im Vorfeld Kontakt aufgenommen und sich über das Bewerbungsverfahren informiert haben.

FEBRUAR Sie erhalten vom DAAD eine Einladung zu einem Auswahlgespräch.

MÄRZ Sie nehmen an einem Auswahlgespräch beim DAAD in Bonn teil.

MAI / JUNI Sie erhalten die Zusage für Ihr Stipendium.

JULI Sie nehmen an einem Vorbereitungsseminar in Bonn teil.

SEPTEMBER Sie erhalten die erste Rate.

MITTE SEPTEMBER Das Studium in Finnland beginnt.



Dr. Nadim Sah (34)
promovierte in
Mathematik und war
als DAAD-Stipendiat
in Kapstadt.

**MIT DEM
DAAD IN
DIE WELT**

“

MEIN AUFENTHALT IN KAPSTADT WAR EIN ‚EYE OPENER‘. Ich habe eine neue Perspektive bekommen – auch auf meine eigene Forschung.

Wissenschaftler in Afrika haben einen anderen Anspruch an die Forschung: Sie muss immer einen Nutzen für die Allgemeinheit haben. Das hat auch in meinem Denken etwas verändert. Ich gehe jetzt anders an Fragestellungen heran. Seit meinem Aufenthalt fühle ich mich Südafrika stark verbunden – dort habe ich Freundschaften geschlossen, die seit Jahren halten. Kürzlich lud mich zum Beispiel ein ehemaliger Kollege zu seiner Hochzeit in Kapstadt ein. Eine wirklich tolle Erfahrung.

Aktuell arbeite ich bei der Boston Consulting Group in Berlin. Dass ich Berater geworden bin, habe ich

einem anderen Auslandsaufenthalt zu verdanken – in Kanada. Vorher wusste ich nicht einmal, dass Unternehmens- oder Strategieberatung existieren. In Kanada war ich auf einer Jobmesse und war von dem Aufga-

benprofil fasziniert. Es ist ein vielfältiger, facettenreicher Job. Meine Auslandsaufenthalte bringen mir alle bis heute was. In Afrika habe ich gelernt, wie wichtig es ist, dass man sich schnell kulturell anpassen kann. Das ist für meinen Beruf essenziell, denn wir haben heute ein Projekt in Singapur und morgen eines in Dubai. Ich würde jedem empfehlen, so früh wie möglich während des Studiums ins Ausland zu gehen. Es bringt einen fachlich weiter und kann die ganze berufliche Zukunft prägen. Ohne ein Stipendium hätte ich diese Möglichkeit nicht gehabt.

Mein Tipp:

„Seien Sie offen! Ein Auslandsaufenthalt vermittelt eine neue Perspektive auf globale Fragestellungen.“

”

Wie läuft das Auswahlverfahren?

Die Bewerbung ist verschickt. Was nach der Abgabe Ihrer Bewerbung passiert und warum es manchmal lange dauert, bis Sie etwas hören, sagen wir Ihnen hier.

Die Bewerbungsfrist ist vorbei, alle Unterlagen sind rechtzeitig hochgeladen – es könnte eigentlich losgehen. Aber jetzt beginnt für den DAAD die – ziemlich umfangreiche – Arbeit im Hintergrund. Rund 150.000 Menschen aus aller Welt werden zurzeit vom DAAD gefördert – über Individual- und Projektförderung sowie über EU-Mobilitätsprogramme wie Erasmus+.

Wie viele Leute bewerben sich?

Aus rund 45.000 Bewerberinnen und Bewerbern wählt der DAAD pro Jahr mehr als 15.000 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten aus, die dann für ein Praktikum, einen Studien-, Forschungs- oder Lehraufenthalt ins Ausland gehen oder nach Deutschland kommen.

Aber nicht in allen Programmen liegen die Bewerberzahlen gleich hoch: Bei den bekannten Programmen wie den Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland oder Stipendien für einen Master im Ausland vergibt der DAAD rund 600 Stipendien unter sehr vielen Bewerberinnen und Bewerbern. Und diese konzentrieren sich in der Regel auf bestimmte Länder wie die USA oder Großbritannien. Der Andrang auf kleinere Programme – und auch auf ungewöhnlichere Gastländer – ist dagegen meist deutlich geringer.

Wie erfolgt die Auswahl?

Wie es nach der Bewerbung weitergeht, hängt erst einmal davon ab, um welches Stipendium Sie sich bewerben: Ist der geplante Auslandsaufenthalt kürzer als ein Studienjahr, genügt die schriftliche Bewerbung und die Auswahl erfolgt auf der Grundlage dieser Unterlagen.

Wollen Sie länger ins Ausland gehen, ist der Bewerbungsprozess etwas aufwändiger. Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen für das jeweilige Stipendienprogramm erfüllen, erhalten nach Sichtung ihrer Unterlagen und ggf. einer Vorauswahl durch eine fachliche Gutachterin oder einen Gutachter eine Einladung zu einem persönlichen Aus-

TIPP



Sie wollen wissen, ob Ihre Bewerbung auch vollständig eingegangen ist? Sie haben Fragen an Ihren Sachbearbeiter? Im DAAD-Portal können Sie den Status Ihrer Bewerbung checken und über den Button „Persönliche Mitteilung“ mit dem DAAD-Fachreferat kommunizieren.

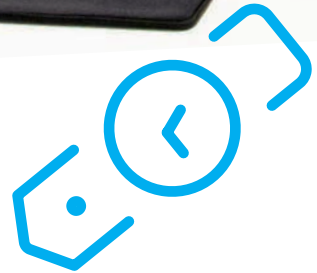


wahlgespräch beim DAAD in Bonn. Dort treffen sie auf die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer ihrer Auswahlkommission. Wie so ein Auswahlgespräch abläuft, können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen.

Wie lange dauert es?

Vom Stipendienprogramm hängt es auch ab, wie lange der Bewerbungsprozess insgesamt dauert. Ausschlaggebend ist dabei, ob Sie sich zusätzlich einer Auswahlkommission vorstellen müssen oder ob die schriftliche Bewerbung ausreicht – dann geht es natürlich deutlich schneller.

Für lange Aufenthalte – dies gilt etwa für die beliebten Jahresstipendien in die USA oder nach Kanada – kann zwischen der Bewerbung und dem Förderbeginn schon mal mehr als ein Jahr vergehen. Sie sollten sich also rechtzeitig informieren.



Was passiert in dieser Zeit?

Der Prozess von der Einreichung der Bewerbung bis zur Auswahl nimmt also einige Zeit in Anspruch: Zuerst werden in der Vorauswahl die Unterlagen geprüft. Sind alle Nachweise vorhanden, das Gutachten eingegangen? Entsprechen die Qualifikationen den Anforderungen?

Soll die Bewerberin oder der Bewerber eingeladen werden, müssen noch alle wichtigen Unterlagen für die Auswahlkommission zusammengestellt und die Auswahlgespräche vorbereitet werden.



Nicholas Breitzkreuz (24) absolviert mit DAAD-Förderung den Masterstudiengang International Business in Shanghai. Im Bachelor hat er dual an der NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft studiert.

**MIT DEM
DAAD IN
DIE WELT**



LANGE ZEIT DACHTE ICH, DASS NUR HOCH-BEGABTE STIPENDIEN BEKOMMEN. Erst als ich mich mit anderen Studierenden unterhielt, habe ich von den vielen verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten erfahren.

Für Wirtschaftswissenschaftler ist China unglaublich spannend, deshalb bewarb ich mich beim DAAD um ein Masterstipendium für die Shanghai Jiao Tong University. Beim Bewerbungsgespräch in Bonn musste ich beweisen, dass ich mir wirklich Gedanken gemacht und mich mit dem Land beschäftigt hatte. Ich überlegte mir vorher zu jedem Punkt meines Lebenslaufs, was ich dazu erzäh-

len könnte – das empfehle ich jedem Bewerber! Selbst unerwartete Fragen warfen mich dadurch nicht so leicht aus der Bahn.

Mich hat es beispielsweise überrascht, dass die Auswahlkommission mein soziales Engagement so intensiv inter-

essierte. Darauf sollte man sich unbedingt vorbereiten. Besonders wichtig ist außerdem, dass man sein Vorhaben klar beschreiben kann und Leidenschaft dafür mitbringt. Hilfreich fand ich auch die Gespräche mit anderen Bewerbern, die in den Fluren genau wie ich auf ihre Gesprächstermine warteten. Dort konnte ich mich schon mal warm sprechen und war dann im richtigen Modus, als es losging.



Mein Tipp:

„Im Bewerbungsgespräch kommen auch kritische Fragen. Wichtig ist, sich davon nicht aus der Bahn werfen zu lassen.“

Unter www.studieren-weltweit.de/nicholas-breitkreuz können Sie verfolgen, was Nicholas im Ausland erlebt und finden Tipps zur Bewerbung.

Wer entscheidet über die Bewerbung?

Rund 20 Auswahlkommissionen mit ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachtern unterstützen den DAAD bei der Vergabe der Stipendien. Die Kommission, die meistens aus vier bis sechs Personen besteht, setzt sich vor allem aus Hochschullehrenden zusammen, aber auch ehemalige DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten engagieren sich in den Auswahlkommissionen. Der DAAD ist sehr bemüht, dass in den Kommissionen sowohl Frauen als auch Männer vertreten sind. Schließlich sind auch mehr als die Hälfte der Geförderten weiblich.

Die Auswahlkommission setzt sich aus Fachleuten entsprechend dem jeweiligen Programm, der Zielgruppe und dem Ziel-land zusammen. Entscheidend ist dabei u. a. die Fach- und Regionalkompetenz der Gutachterinnen und Gutachter. Sie entscheiden auf Grundlage Ihrer Unterlagen und des persönlichen Auswahlgesprächs, ob Sie gefördert werden.

Zunächst wird Ihre Bewerbung vom DAAD auf vollständigen und fristgerechten Eingang und auf das Vorliegen der formalen Bewerbungsvoraussetzungen geprüft. Dann wird sie von einem fachlich zuständigen Gutachter beziehungsweise einer Gutachterin bewertet. Wenn die Auswahlentscheidung auf Ba-

sis der eingereichten Unterlagen erfolgt, tritt dann die Auswahlkommission zusammen, bespricht die eingereichten Bewerbungen und legt eine Punktzahl fest. Ist in Ihrem Programm eine Auswahl mit persönlicher Vorstellung vorgesehen, haben Sie noch eine weitere Gelegenheit, die Kommission von Ihren Fachkenntnissen, Ihrem Vorhaben und Ihrer Motivation zu überzeugen.

WIE LÄUFT SO EIN GESPRÄCH?

Sie werden nach Bonn eingeladen. Beim Auswahlgespräch treffen Sie auf Gutachterinnen und Gutachter, die sich darauf freuen, Sie kennenzulernen. Einige von ihnen sind vielleicht auch ehemalige DAAD-Stipendiaten, die sehr gut nachfühlen können, wie es Ihnen jetzt geht.

Sie stellen Ihnen fachliche Fragen. Zu Konzepten in Ihrem Studienfach oder zu Ihrer Bachelorarbeit. Außerdem werden Sie zu Ihrem Vorhaben befragt: Warum Sie mit diesem Programm ins Ausland wollen? Warum an diese Uni? Rechnen Sie aber auch mit Fragen zu aktuellen Geschehnissen im Gastland und zur Allgemeinbildung. Die Kommission will auch etwas über Ihr bisheriges Studium erfahren und was Sie sich für Ihre Zukunft vorstellen. Wie würde das Stipendium dazu beitragen, dass Sie Ihre beruflichen und persönlichen Ziele erreichen?

“

Konkret antworten

Auf was legen Sie als Kommissionsmitglied beim Auswahlgespräch besonders Wert?

Gut finde ich, wenn das Vorhaben in sich schlüssig ist und die Bewerberin oder der Bewerber ihre bzw. seine Pläne verständlich darlegen kann. Wenn jemand Meeresbiologie im Bachelor studiert hat und jetzt in Ozeanografie einen Master an dieser einen Uni im Ausland machen will, weil es dort das beste wissenschaftliche Fachgebiet dafür gibt, dann ist das eine gute Voraussetzung. So war es auch bei mir: Vulkanologie hätte ich auch in Deutschland studieren können, aber ich wollte mich auf pyroklastische Ströme – eine Art Aschelawinen – spezialisieren. Und einer der bekanntesten Professoren auf diesem Gebiet lehrt eben in Leicester in Großbritannien. So habe ich es im Gespräch begründet – und das Stipendium bekommen.

Was sollte man beim Gespräch vermeiden?

Ich kenne die Situation ja von beiden Seiten: als Bewerber und als Mitglied der Kommission. Wichtig ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber auf Fragen wie „Warum dieses Studium?“ und „Wie führt



Gregor Hahn studierte mit einem DAAD-Stipendium an der Universität Leicester Vulkanologie. In den vergangenen zwei Jahren war er Teil der MINT-Auswahlkommission für Westeuropa.

das Stipendium zum Ziel?“ konkret und schnell antworten kann – man hat nicht viel Zeit und ungenaue Antworten können schnell problematisch werden.

Wie kann man sich vorbereiten?

Im Internet gibt es viele Beispielfragen aus Auswahlgesprächen, da habe ich geschaut, welche Fragen häufig kommen. Im Gespräch hilft es, einige Antworten schon parat zu haben. Schwammige Aussagen wie „Naja, weil Harvard einen guten Ruf hat ...“ sollte man vermeiden.

Haben Sie noch einen guten Tipp?

Es ist wichtig, die Balance zu finden: Man sollte zwar definitiv mit Enthusiasmus über sein Studienvorhaben sprechen, aber seine Pläne zugleich auch fachlich und ruhig darstellen können.

”

Hinter den Kulissen

Wir waren für Sie beim Auswahlgespräch dabei

Eine junge Frau im roten Pulli läuft im hellen Foyer des Bonner Universitätsclubs auf und ab, an dem zentral gelegenen Tagungsort finden an diesem Tag die Auswahlgespräche des DAAD statt. Ganz vertieft ist die Studentin in die vollgeschriebenen Seiten ihres Collegenblocks – viele Stellen sind leuchtend pink mit Textmarker angestrichen. Eine andere Bewerberin kommt gerade durch die Tür und trägt einen schweren Rucksack auf dem Rücken. Sie ist aus Berlin angereist und muss erst einmal zur Ruhe kommen. „Nervös bin ich schon“, sagt sie.

Die Studentin bewirbt sich, wie viele andere, um ein Stipendium fürs Ausland. Von Gutachtern aus den Fachbereichen sind sie empfohlen worden und erhalten nun Gelegenheit, ihr Anliegen auch persönlich vorzustellen. Einige Bewerberinnen und Bewerber haben es schon hinter sich. Ein Wirtschaftsstudent, in dunkler Hose und weißem Hemd, kommt gerade sichtlich erleichtert die Treppen hinunter. Sein Gespräch sei gut gelaufen, erzählt er. „Die Fragen waren fair und nah am Lebenslauf.“

IN 20 MINUTEN ÜBERZEUGEN

„Aufregung ist in so einer Situation normal, das können wir alle nachvollziehen“, sagt Professorin Anke Ortlepp, Expertin für Nordamerikanische Geschichte an der Universität zu Köln. „Wir haben täglich mit Studierenden zu tun und sind in der Lage einzuschätzen, ob die Aussagen Substanz haben – selbst wenn jemand sehr nervös ist.“

Jede Bewerberin und jeder Bewerber bekommt 20 Minuten Zeit, die Jury von dem geplanten Studienvorhaben zu überzeugen. Vor jedem Kommissionsmitglied liegt ein großer Packen mit Bewerbungsunterlagen oder steht ein Laptop, auf dem die Bewerbungen eingesehen werden können. Mal auf Deutsch, dann wieder in der Sprache des Ziellands stellen die Mitglieder der Kommission ihre Fragen: Was wollen Sie lernen, warum an dieser Uni, welchen Mehrwert versprechen Sie sich davon? Die Atmosphäre ist freundlich, Standardfloskeln oder ein allzu saloppes Selbstbewusstsein kommen jedoch nicht

gut an. Der Auswahlkommission geht es vor allem um fachliches Know-how. Aber es wird auch erwartet, dass potenzielle Stipendiatinnen und Stipendiaten über ihr Fachgebiet hinausschauen und Engagement zeigen. „Sie werden zu Botschaftern an Hochschulen in aller Welt, deshalb ist die soziale Komponente wichtig“, betont Professor Holger Kersten, Amerikanist an der Universität Halle-Wittenberg. „Wir möchten uns überzeugen lassen, dass die Stipendiaten wissen, was sie wollen, und mit Leidenschaft dabei sind.“

EINE BEWERBUNG LOHNT SICH IMMER

Kommissionsmitglied Hannah Klümper war selbst schon als Bewerberin um ein Masterstipendium dabei. „Das Gespräch drehte sich vor allem um meine Masterarbeit, da war die Aufregung schnell verflogen“, erzählt die 28-jährige Amerikanistin. Beeindruckt war sie von der fachlichen Tiefe der Fragen, das zeuge von einer guten Vorbereitung der Kommission. „Selbst wenn aus dem Stipendium nichts geworden wäre, hätte es sich gelohnt“, stellt die DAAD-Alumna fest. „Die Fragen der Jury waren für mich hilfreich bei der Weiterentwicklung meines

Themas.“ Das sehen die jungen Frauen und Männer der aktuellen Auswahlrunde ebenso. „Interessante Erfahrung!“, sagt ein Biologiestudent, der sich für einen Studienaufenthalt in San Francisco beworben hat. Die Zeit sei aber knapp geworden. „Beim nächsten Mal würde ich vorher Interviews üben, um präziser antworten zu können.“

Eine Psychologiestudentin, die gerade ins Foyer zurückkehrt, hat in den Fluren mit vielen anderen Bewerbern gesprochen. „Die meisten waren überrascht, wie viele politische Fragen kamen.“ Sie würde deshalb jedem raten, sich mit dem Zielland auseinanderzusetzen und die tagespolitischen Entwicklungen zu verfolgen. „Außerdem sollte man genau überlegen, was einen wirklich interessiert und wie sich das an der Wunschuni umsetzen lässt.“ Auch in einem anderen Punkt ist sie sich mit vielen Kandidatinnen und Kandidaten einig: Es tut auf jeden Fall gut, sich während der Wartezeit mit anderen auszutauschen und sich vor dem eigenen Gespräch schon ein bisschen warmzureden!



Was zählt im Auswahlgespräch?

Sie haben es in die zweite Runde des Auswahlverfahrens geschafft, fragen sich jetzt aber: Wer wird mir in Bonn eigentlich gegenüber sitzen? Und worauf kommt es den Kommissionsmitgliedern an? Professorin Anja Lemke lehrt Neuere deutsche Literatur an der Universität zu Köln und arbeitet seit 2011 ehrenamtlich als Kommissionsmitglied für den DAAD. Die Wissenschaftlerin erklärt im Interview, was für sie eine gute Bewerbung ausmacht und wieso ihre Aufgabe zwar Arbeit bedeutet, aber auch bereichernd ist.

Frau Professorin Lemke, wie verläuft der Auswahlprozess für DAAD-Stipendien?

Es ist ein zweistufiges Verfahren. Im Sommer werden uns die Bewerbungsunterlagen zugeschickt, die wir begutachten. Unsere Kommission trifft die Auswahl über Stipendien für Kanada

und die USA, jeder von uns begutachtet zwischen zehn und 15 Bewerbungen. Das ist die größte zeitliche Herausforderung, ich plane dafür etwa ein bis zwei Arbeitstage ein. Die jährlichen Auswahlgespräche in Bonn dauern zwei bis drei Tage. Jeder Gutachter gibt vorab eine kleine Einführung zu den Kandidaten, die er sich im Vorfeld genauer angeschaut hat. Das Auswahlgespräch führen dann alle Mitglieder. Vor den Sitzungen schaue ich mir deshalb auch die Bewerbungen der anderen Kommissionsmitglieder an.

Wo liegen die größten Herausforderungen bei der Einschätzung einer Bewerbung?

Seit der Bologna-Reform bewerben sich Studierende teils schon im ersten Studienjahr um ein Stipendium und stehen im Grunde noch ganz am Anfang ihres Bachelorstudiums. Sie haben wenige Prüfungen absolviert und können noch nicht viel zu Studieninhalten oder Forschungsvorhaben sagen. Dafür können sie nichts, aber das macht es für uns sehr schwierig, Kriterien festzulegen. Wir können uns im Gespräch ein Bild machen, leichter fällt dies jedoch bei jemandem, der im Studium schon weiter ist.



Worauf legen Sie in den Gesprächen besonderen Wert?

Wir erkennen, ob eine Basis da ist und Bewerber sich mit ihren Projekten auseinandergesetzt haben. Neben dem Fachlichen spielt auch das persönliche Engagement eine Rolle. Ich bin immer wieder erstaunt, wofür Studierende neben guten Studienleistungen noch Zeit finden! Von der Flüchtlingsarbeit über studentische Gremien bis hin zu Umweltinitiativen. Außerdem beobachte ich ein hohes Maß an Professionalität. Die heutige Studierendengeneration ist daran gewöhnt, Themen überzeugend zu präsentieren.

Wieso engagieren Sie sich als Mitglied in den Auswahlkommissionen?

Als ich an die Universität zu Köln kam, fragte mich ein Kollege, ob ich das Amt von ihm übernehmen wollte. Der Vorstand des DAAD ernennt die Kommissionsmitglieder für bis zu vier Jahre,

einmal kann man verlängern – für mich ist 2019 also das letzte Jahr. Ich musste nicht lange überlegen: Als Wissenschaftlerin und Professorin möchte ich dafür sorgen, dass sich Wissenschaftskarrieren erfolgreich weiterentwickeln können, das entspricht meinem Selbstverständnis.

In den Kommissionen für Forschungsaufenthalte finde ich es sehr interessant zu sehen, was Nachwuchswissenschaftler an Forschung betreiben. In der Kommission bekommen wir mit, welche aktuellen Fördervorhaben es gibt. Das ist auch für uns als Lehrende spannend.

Würden Sie Kolleginnen und Kollegen dazu raten, sich in einer der Auswahlkommissionen zu engagieren?

Auf jeden Fall. Es ist sehr bereichernd zu sehen, mit wie vielen guten Ideen sich junge Menschen bei uns vorstellen. Außerdem erlebe ich die Arbeit in der Kommission als sehr konstruktiv. Wir führen ausgesprochen intensive Diskussionen mit dem gemeinsamen Ziel, eine faire Auswahl zu gewährleisten.



TIPP

BESSER MIT PLAN B

Manchmal ist es kompliziert. Und manchmal passt es einfach nicht: Die Stipendienvergabe und das Wunschprojekt kommen einfach nicht zusammen. Dafür sollten Sie einen Plan B entwerfen: Wie können Sie Ihr Ziel erreichen, auch wenn Sie dieses Stipendium nicht bekommen? Welche Alternativen haben Sie?

Informieren Sie sich und überzeugen Sie die Auswahlkommission mit diesem Engagement.

WIE SIE SICH AM BESTEN VORBEREITEN

Im Vorfeld sollten Sie sich gut über die aktuelle Nachrichtenlage Ihres Ziellandes informieren – zum Beispiel durch regelmäßiges Zeitungslesen. Machen Sie sich auch klar, was Sie bisher geleistet haben: Was war zum Beispiel das Ergebnis Ihrer Bachelorarbeit? Je konkreter Sie sich Ihr Vorhaben verdeutlichen, desto besser. Vergegenwärtigen Sie sich Ihr Projekt. Je klarer es Ihnen selbst ist, desto besser können Sie die Kommission überzeugen.

Wann erfahren Sie das Ergebnis?

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden vom DAAD schriftlich über das Auswahlresultat informiert. Bei einer

schriftlichen Bewerbung kann das schon ein paar Wochen dauern. Haben Sie an einem Bewerbungsgespräch teilgenommen, erhalten Sie in der Regel recht schnell Nachricht, wie die Kommission entschieden hat.

**WAS PASSIERT NACH DER BEWERBUNG? WIE ENTSCHEIDET DER DAAD?
AUF [YOUTUBE.COM/DAADWORLDWIDE](https://www.youtube.com/daadworldwide) ERFAHREN SIE ES IN KURZFORM.**



www.daad.de/go/Auswahlprozess

DOS AND DON'TS

Wie sind Bewerber vorbereitet, die beim Auswahlgespräch glänzen?
Was beeindruckt die Kommission? Wie bereiten Sie sich optimal vor?
Und was kennzeichnet Auswahlgespräche, die nicht gut laufen?
Die besten Tipps zum Auswahlgespräch:

DOS



FACHLICH KOMPETENT:

Ein Riesen-Pluspunkt. Sie sind qualifiziert und können das auch darstellen.

GUT AUFS LAND VORBEREITET:

Sie wissen, warum Sie in Ihr Wunschland wollen, und haben auch eine Vorstellung, was Sie dort erwartet.

GUTE GRÜNDE: Sie können Ihr Vorhaben erklären. Was wollen Sie und warum?

GUTE SELBSTEINSCHÄTZUNG:

Sie wissen, was Sie können und was Sie nicht können.

ENGAGIERT UND MOTIVIERT:

Sie engagieren sich außerhalb der Uni? Erzählen Sie, was Sie machen und warum.

DON'TS



MANGELNDES FACHWISSEN:

Ganz schlecht. Die Auswahlkommission legt viel Wert auf fachliche Kompetenz.

MANGELNDE VORBEREITUNG:

Keine Ahnung vom Zielland und der Zielhochschule zu haben, führt zu Minuspunkten.

FLOSKELN: Pauschale, ausschweifende Erklärungen statt kompetenten Antworten lassen auf mangelndes Interesse und schlechte Vorbereitung schließen. Auf Phrasen wie „Ich wollte schon immer mal ins Ausland“ besser verzichten.

EINWEG-KOMMUNIKATION:

Keine Interaktion, keine angemessene Reaktion auf Einwürfe oder Fragen lässt die Kommission vermuten, dass Sie nicht zugehört oder sogar, dass Sie nicht verstanden haben. Das geht gar nicht.

Geschafft! Was passiert jetzt?

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben bei der Bewerbung geblüht und werden gefördert! Lesen Sie, wie es nun weitergeht: Welche konkreten Leistungen können Sie neben der Stipendienrate erhalten? An wen können Sie sich im Land wenden? Und was wird von Ihnen nach dem Auslandsaufenthalt erwartet?

Wenn Ihr Stipendium bewilligt ist, haben Sie alle Hände voll zu tun, um Ihre Reise vorzubereiten. Je nach Programm unterstützt Sie der DAAD auch hier auf vielfältige Weise.

Wir helfen Ihnen bei der Orientierung

Für die neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die für ein oder zwei Jahre ins Ausland gehen werden, gibt es für einige Zielländer ein Vorbereitungsseminar in Bonn. Die Betreuerinnen und Betreuer beantworten Ihnen alle wichtigen Fragen zum Stipendium, zu Visafragen, Versicherungen und vieles mehr. Hier lernen Sie auch die anderen Geförderten kennen, die in der gleichen



Region wie Sie unterwegs sein werden: eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen – und eine gute Basis für Ihr privates Netzwerk.

Wir unterstützen Sie beim Sprachenlernen

Zu den wichtigen To-dos gehört, sich auf das Zielland vorzubereiten. Beschäftigen Sie sich mit der Kultur, der Geschichte, der politischen Situation und vor allem: Beginnen Sie, Ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Stipendiatinnen und Stipendiaten, die für ein Jahr oder länger ins Ausland gehen, können einen vorbereitenden Sprachkurs besuchen, in dem sie die Landessprache lernen – auch wenn sie einen internationalen Studiengang besuchen: Kurz vor Beginn des Stipendiums oder auch während des Aufenthalts unterstützt der DAAD den Besuch eines Sprachkurses an einer Hochschule in Ihrem Gastland mit einem Zuschuss von bis zu 500 Euro pro Monat sowie der üblichen Stipendienrate.

NACH DER BEWERBUNG

Hat es vielleicht nicht geklappt? Woran kann das liegen? Sie haben alles wunderbar vorbereitet. Sie haben alle Unterlagen besorgt. Ein positives Gutachten von Ihrem Professor erhalten. Sie haben alle Fristen berücksichtigt, sich über Ihr Wunschland informiert und ein schönes Projekt entwickelt. Und dennoch: Es hat nicht geklappt.

Das muss nicht heißen, dass Sie alles falsch gemacht haben. Die Bewerbung war vielleicht gut. Auch bei dem Gespräch war alles ok. Aber: Offenbar haben sich Menschen beworben, die sich noch besser vorbereitet hatten, besser erklären konnten, was sie mit ihrem Auslandsaufenthalt erreichen wollen und die vielleicht noch mehr über ihr Zielland und die Wunschuni wussten.



Lassen Sie sich dadurch nicht entmutigen! Wenn Sie an sich und Ihr Projekt glauben, bewerben Sie sich zum nächsten Termin nochmal. Oder Sie suchen sich ein Förderprogramm, das auch zu Ihnen und Ihren Vorstellungen passt. Vielleicht auch bei einem anderen Stipendiengeber. Wer welche Stipendien vergibt, erfahren Sie zum Beispiel ab Seite 66 oder auf:

www.auslands-stipendien.de



Ins Ausland mit Familie

Wer mit Kind und Kegel in die Welt zieht, hat nochmal mehr zu tun. Und teurer ist es auch. Der DAAD unterstützt Familien, die mit auf Auslandsreise gehen, mit zahlreichen Sonderleistungen.

- ◆ **Kinderzulage: Kommen Kinder (unter 18 Jahren) mit, gibt es 400 Euro pro Monat für das erste und 100 Euro für jedes weitere Kind**
- ◆ **Kinderbetreuungskosten: Betreuungskosten für Kinder (unter zwölf Jahren) werden bis zu einem Betrag von 1.200 Euro pro Monat übernommen**
- ◆ **Verheiratetenzuschlag: Das sind 200 Euro pro Monat für mitreisende Ehe- oder eingetragene Lebenspartner und -partnerinnen**
- ◆ **Reisekosten: Für Partnerin oder Partner und die Kinder gibt es einen länderabhängigen Reisekostenzuschuss. Für Kinder unter zwei Jahren werden die tatsächlichen Reisekosten erstattet.**
- ◆ **Versicherung: Kinder und Partner werden krankenversichert und bekommen eine Privathaftpflicht. Für die Partnerin oder den Partner gibt es zusätzlich eine Unfallversicherung.**



Ins Ausland mit Behinderung

Stipendiatinnen und Stipendiaten, die eine Behinderung haben oder chronisch krank sind, kennen das: Vieles ist aufwändiger, dauert länger und kostet mehr. Häufig leider auch die Reise ins Ausland. Um wenigstens die Mehrkosten auszugleichen, unterstützt der DAAD Sie hier individuell. Entstehen für Sie im Ausland wegen Ihrer gesundheitlichen Situation Kosten, die Ihr Kostenträger nicht übernimmt, kann der DAAD Sie unterstützen. Sprechen Sie mit Ihrer DAAD-Betreuerin oder Ihrem DAAD-Betreuer darüber.

www.daad.de/diversitaet

Wann kommt das Geld?

Wenn der Termin zur Abreise näher rückt, wird diese Frage dringlicher. Wann ist das Stipendium auf dem Konto? Die erste Rate wird in der Regel zum Ende des Monats vor Stipendienbeginn auf Ihrem Konto sein. Den Reisezuschuss für Hin- und Rückreise und die Familienzuschläge gibt es meist zusammen mit der ersten Stipendienrate. Dauert der Aufenthalt länger als ein Jahr, kommt das Geld für die Rückreise zusammen mit der letzten Rate. Den Zuschuss für Studiengebühren gibt es auf Antrag. Er wird daher erst nach Vorlage der Originalrechnung der Gast-Uni und des Zahlungsnachweises überwiesen.



TIPP

Sie möchten wissen, wie es in Ihrem Wunschland, an Ihrer Gast-Uni aussieht? Wie lebt man dort? Auf was sollten Sie achten? Was mitbringen? Was auf gar keinen Fall tun? Darüber berichten unsere Correspondents weltweit, ihre Eindrücke finden Sie auf www.studieren-weltweit.de

Eine andere Idee: Wenden Sie sich an das International Office Ihrer Hochschule, um Kontakt zu internationalen Studierenden aus Ihrem Wunschland zu bekommen. Über die Ansprechpartner dort können Sie sich auch mit Kommilitonen vernetzen, die bereits einen Aufenthalt in Ihrem gewünschten Gastland gemacht haben.

Wir unterstützen Sie im Land

Und wenn Sie dann im Gastland angekommen sind: Der DAAD bleibt weiter an Ihrer Seite. In vielen Ländern gibt es DAAD-Büros, an die Sie sich bei Fragen oder Problemen wenden können. Einen Überblick über das weltweite DAAD-Netzwerk finden Sie auf:

www.daad.de/kontakt

Ihr Feedback ist wichtig

Der DAAD bleibt gern mit Ihnen in Kontakt. Schon kurz vor Beginn Ihres Auslandsaufenthalts werden Sie von uns befragt. Die Umfrage ist Teil einer strukturierten dreiwöchigen Stipendiatenbefragung: Start-, Abschluss- und Nachbefragung, um Ihre Entwicklung besser nachverfolgen zu können. Ergänzend dazu verfassen Sie einige Monate nach Ankunft im Gastland einen „Zwischenbericht“, der nachfolgenden Stipendiatinnen und Stipendiaten bei ihrer Vorbereitung helfen soll.



Clara Neff (22)
studiert Soziologie an der
Technischen Universität
Berlin und absolviert
als DAAD-Stipendiatin
ein Auslandssemester
und ein Praktikum
in Burkina Faso

**MIT DEM
DAAD IN
DIE WELT**



BURKINA FASO IST IN VIELER HINSICHT SEHR REICH – reich an Menschlichkeit, reich an Wärme und Hilfsbereitschaft.

Als ich mein Auslandssemester an der Universität von Ouagadougou begann, empfingen mich die Menschen mit offenen Armen. Auf dem Campus gibt es zwar weniger Studierendencafés, dafür Sitzgelegenheiten unter kühlen Mangobäumen und einige Sandwichverkäuferinnen. Der Boden ist rotbraun und die Sonne heiß. Die riesigen Vorlesungssäle sind eigentlich eher Hallen. Professorinnen und Professoren arbeiten meist an mehreren Unis gleichzeitig, die Organisation ist ein Kunststück.

Mein Tipp:

„Ich würde jedem raten, offen zu sein und sich auf die Menschen einzulassen. So wird man schnell Teil der Gemeinschaft.“

Unter www.studieren-weltweit.de/clara-neff berichtet Clara von ihrem faszinierenden Alltag und ihrem Studium an der Universität von Ouagadougou.

Vermisst habe ich die kleinen Seminare aus meinem Soziologiestudiengang in Berlin. Dafür gab es den Schwerpunkt der Entwicklungssoziologie und Anthropologie – lokales Wissen, das in Deutschland weniger leicht zu finden ist.

Ich kann es sehr empfehlen in einem westafrikanischen Land ein Auslandssemester oder Praktikum zu machen. Die Wissensbestände sind anders und so bietet sich die Möglichkeit, eine andere Sichtweise einzunehmen. Neben der Uni gibt es viel über die lokalen Kulturen zu lernen.

Die Sicherheitslage im Land ist angespannt. Ich hatte aber nie wirklich Angst, war jedoch vorsichtig und blieb überwiegend in der Hauptstadt.



Das richtige Stipendium finden

Die Entscheidung ist gefallen, das Ziel steht fest. Aber wie finden Sie ein Stipendium, das zu Ihrem Projekt passt? Der DAAD und andere Organisationen bieten viele verschiedene Förderangebote. Wir stellen Ihnen einige Programme vor.

Oder sind Sie noch unschlüssig, wo es hingehen soll und für welches Vorhaben Sie sich entscheiden? Dann lassen Sie sich hier inspirieren!

In die USA oder nach China, für einen Monat, ein Jahr oder für den ganzen Master: Mit diesen Stipendien steht Ihnen die Welt offen.





TIPP



Verschaffen Sie sich einen Überblick:
Eine Tabelle mit allen Stipendien-
programmen und den wichtigsten Infor-
mationen dazu finden Sie ab Seite 78.



So unterstützt Sie der DAAD

Der DAAD hat ein breites Portfolio an Stipendien. Weltweit ist er der größte Förderer des internationalen Austauschs von Studierenden und Forschenden. Dabei unterstützt der DAAD jährlich rund 150.000 deutsche und internationale Personen aller Fachrichtungen bei ihrem Auslandsaufenthalt.

Gefördert werden Studienaufenthalte im Ausland, sogar ein ganzes Masterstudium, Praktika, Sprachkurse, Summer Schools und vieles mehr.

Wie lange Sie gefördert werden, hängt immer vom jeweiligen Stipendium ab: Die Laufzeit reicht von wenigen Tagen

– wie bei der Summer School im Go-East-Programm – über einige Wochen (zum Beispiel für ein Praktikum) bis zu einem ganzen Studienjahr (Jahresstipendium) oder zwei Jahren beim Stipendium für einen Master im Ausland.

Je nach Programm gelten die Stipendien weltweit oder nur für bestimmte Länder. Manche stehen Studierenden und Graduierten aller Fächer offen, andere richten sich an Studierende oder Wissenschaftler bestimmter Fachbereiche oder Hochschultypen.

Eine Auswahl der Programme für Studierende aller Abschlussarten und Fächer – unsere „Leuchttürme“ – stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor.

Wir fördern Ihren Studienaufenthalt im Ausland

Ein anderes Land kennenzulernen und dort zu studieren, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Vielleicht machen Sie dort auch Ihren Abschluss. Sechs Möglichkeiten, wie der DAAD Ihren Studienaufenthalt im Ausland unterstützt:

STIPENDIEN FÜR EIN MASTERSTUDIUM IM AUSLAND

Für alle, die ihren Master an einer Hochschule im Ausland machen wollen, bietet der DAAD ein spezielles Förderprogramm an.

FÜR WEN? Das Programm richtet sich an Studierende, die einen Master im Ausland machen wollen und schon einen ersten Abschluss haben. Sie können sich auch schon kurz vor dem Bachelorabschluss bewerben – insbesondere wenn Sie direkt im Anschluss daran ins Ausland gehen wollen. Ihre Fachrichtung spielt dabei keine Rolle. Falls Sie ein künstlerisches Fach oder Architektur studieren oder einen LL.M. anstreben, gibt es eigene Programme.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Stipendium unterstützt Sie während Ihres gesamten Masterstudiums im Ausland. Sie können auch an mehreren Gastunis oder in verschiedenen Ländern studieren.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 950 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem

gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen. Der DAAD unterstützt außerdem kurz vor Beginn oder während des Stipendiums den Besuch eines Sprachkurses an einer Hochschule in Ihrem Gastland mit einem Zuschuss.

WIE LANGE? Wie lange Sie gefördert werden, hängt von Ihrem Studium ab, mindestens ein Studienjahr, maximal 24 Monate.

WAS NOCH? Ihr Abschluss darf in der Regel nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Falls Sie schon im Ausland studieren oder dort Ihren Bachelor gemacht haben, schauen Sie noch einmal genau in die Stipendienausschreibung, denn es gelten besondere Bedingungen.

www.daad.de/masterstipendium

TIPP



THINK OUTSIDE THE BOX!

Oft wollen besonders viele Bewerberinnen und Bewerber in wenige, bestimmte Länder. Dabei ist die Welt groß und bunt: Bewerben Sie sich für ein Land, das nicht im Rampenlicht steht. So erhöhen Sie Ihre Chancen!

JAHRESSTIPENDIEN FÜR STUDIENAUFENTHALTE IM AUSLAND

Für ein ganzes Studienjahr ins Ausland: Mit diesem Stipendium können Sie Ihr fachliches Vorhaben verwirklichen, Kontakte knüpfen und sich beruflich wie privat weiterentwickeln.

FÜR WEN? Bewerben können Sie sich, wenn Sie mindestens im zweiten Bachelorsemester oder im Masterstudiengang an einer deutschen Hochschule studieren. Für Studierende in künstlerischen Fächern oder der Architektur gibt es eigene Programme.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Ein Studienaufenthalt an einer oder mehreren Hochschulen im Ausland. Als Ziele kommen alle Länder in Frage, die nicht Erasmus-Programmländer sind.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Rate (von 1.050 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen. Außerdem kann ein Sprachkurs an einer Hochschule in Ihrem Gastland mit einem Zuschuss von bis zu 500 Euro pro Monat unterstützt werden.

WIE LANGE? Sie werden ein Studienjahr lang gefördert: Das können je nach Gastland zwei Semester oder drei Trimester sein – maximal aber zwölf Monate.

WAS NOCH? Je nach Region gibt es verschiedene Bewerbungsfristen.

www.daad.de/jahresstipendium

KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN

Nicht immer reicht ein DAAD-Stipendium, um alle Kosten abzudecken. Daher kann es sich lohnen, zusätzlich Auslands-BAföG zu beantragen. Das Stipendium wird zwar weitgehend als Einkommen angerechnet, aber bis zu 300 Euro bleiben frei. Für Stipendien mancher anderer Förderer, wie der EU, gilt: Sie sind nicht mit einem DAAD-Vollstipendium vereinbar. Stipendiaten des Deutschlandstipendiums können sich für die Laufzeit ihres DAAD-Programms aber beurlauben lassen. Sie können Teilstipendien des DAAD mit anderen Förderleistungen kombinieren.

HAW.INTERNATIONAL

Speziell an Studierende an einer Hochschule für angewandte Wissenschaft/Fachhochschule (HAW/FH) richtet sich dieses Förderprogramm.

FÜR WEN? Es spielt keine Rolle, welches Fach Sie studieren oder ob auf Master, Bachelor oder Diplom: Wenn Sie an einer HAW/FH studieren, können Sie sich um diese Förderung bewerben.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Stipendium unterstützt Sie dabei, im Ausland zu studieren oder Ihre Abschlussarbeit zu schreiben.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 950 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.



WIE LANGE? Ihr Studienaufenthalt wird drei bis sechs Monate lang gefördert. Möchten Sie Ihre Abschlussarbeit im Ausland schreiben, können Sie ein bis sechs Monate gefördert werden.

WAS NOCH? Ab dem Masterstudium können mit HAW.International auch Kongress- und Messereisen, die Sie in Ihrem Studium weiterbringen, gefördert werden. Sie bekommen Zuschüsse für die Reisekosten und Tagungsgebühren sowie eine Pauschale für die Kosten des maximal achttägigen Aufenthalts.

Wie für alle anderen Programme gilt auch hier: Eine gleichzeitige Förderung über Erasmus+ oder PROMOS und HAW.International ist ausgeschlossen.

www.daad.de/haw-semester

www.daad.de/haw-kongress

JAHRESTIPENDIEN FÜR KÜNSTLERISCHE FÄCHER UND ARCHITEKTUR

Sie studieren Bildende oder Darstellende Kunst, Musik oder Architektur? Dann bewerben Sie sich für eines dieser Stipendien.

FÜR WEN? Die Programme wenden sich an Studierende künstlerischer oder musischer Fächer sowie an angehende Architektinnen und Architekten.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Die Stipendien unterstützen Sie dabei, an einer passenden Hochschule im Ausland Ihr Studium zu vertiefen oder auch Ihren Masterabschluss dort zu machen.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 950 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

Der DAAD unterstützt außerdem beispielsweise kurz vor Beginn des Stipendiums oder auch während des Aufenthalts den Besuch eines Sprachkurses an einer Hochschule in Ihrem Gastland mit einem Zuschuss von bis zu 500 Euro pro Monat.

WIE LANGE? Sie werden für ein bis zwei Studienjahre gefördert.

WAS NOCH? Es gibt auch noch ein Kurzprogramm für die Bildenden Künste mit dem Titel „Kurzfristige Studienaufenthalte für Graduierte im Fachbereich Bildende Künste/Design/Film“. Damit wird ein Aufenthalt von ein bis sechs Monaten gefördert.

www.daad.de/bildende-kunst

www.daad.de/darstellende-kunst

www.daad.de/musik

www.daad.de/architektur

www.daad.de/bildende-kunst-kurz



STIPENDIEN FÜR EIN LL.M. (MASTER OF LAWS) AUFBAUSTUDIUM

Sie haben schon einen Abschluss in Jura und möchten noch einen Master of Laws anschließen? Dann ist dieses Programm das richtige: Es fördert herausragende Juristinnen und Juristen während des kompletten LL.M.-Studiums im Ausland.

FÜR WEN? Gefördert werden Juristinnen und Juristen mit abgeschlossener erster juristischer Prüfung und Graduierte rechtswissenschaftlicher Bachelor- oder Masterstudiengänge.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Stipendium unterstützt Sie beim LL.M.-Studium an einer Hochschule im Ausland.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate (von 950 bis 1.550 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

WIE LANGE? Sie erhalten die Förderung für ein Studienjahr.

WAS NOCH? Damit Sie sich für das Programm qualifizieren, müssen Sie Ihr Studium mindestens mit „vollbefriedigend“ abgeschlossen haben beziehungsweise, bei Bachelor- und Masterstudiengängen, zu den besten 20 Prozent Ihres Jahrgangs gehören.

www.daad.de/llm



THEOLOGIE-STUDIENJAHR IN JERUSALEM

Studierende der katholischen oder evangelischen Theologie unterstützen wir hier bei etwas ganz Besonderem: in Jerusalem leben und studieren. Zum Programm gehört ein intensives Studium der biblischen Fächer, der Judaistik und der Islamwissenschaften. Außerdem lernen Sie Land und Leute kennen und besuchen die heiligen Stätten in Israel und Palästina.

FÜR WEN? Sie können sich bewerben, wenn Sie evangelische oder katholische Theologie an einer deutschen Hochschule – auch auf Lehramt – studieren und die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Sie studieren an der Theologischen Fakultät der Dormition Abbey in Jerusalem und leben in einem Studienhaus zusammen mit den anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten jeden Monat eine Stipendienrate von 1.325 Euro. Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

WIE LANGE? Das Programm dauert acht Monate, normalerweise von August bis April.

WAS NOCH? Während Ihres Aufenthalts müssen Sie je eine Prüfung in fünf verschiedenen Fächergruppen ablegen. Sie sollten rechtzeitig mit Ihrer Heimatuniversität klären, ob diese Leistungen auch anerkannt werden. Gute Sprachkenntnisse in biblischem Hebräisch und Griechisch sowie in Englisch sind außerdem Voraussetzung.

www.daad.de/theologie

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Praktikum im Ausland

Praxiserfahrung zu sammeln ist immer wichtig, ein Praktikum im Ausland bietet aber noch besondere Vorteile: Sie lernen eine völlig neue Unternehmenskultur kennen und verbessern nebenbei Ihre Sprachkenntnisse. Wie Sie der DAAD dabei unterstützt, erfahren Sie hier.

KURZSTIPENDIEN FÜR PRAKTIKA IM AUSLAND

Auch mit einem kurzen Auslandsaufenthalt sammeln Sie wichtige Erfahrungen. Der DAAD fördert Ihr Praktikum bei nationalen oder internationalen Institutionen und Organisationen im Ausland. Welche dafür in Frage kommen, finden Sie in der Stipendienausschreibung in der Datenbank.

FÜR WEN? Sie sollten mindestens im zweiten Semester Ihres Studiums sein – egal, in welchem Fach.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Die Förderung erhalten Sie, wenn Sie ein Praktikum in Ihrem Wunschland gefunden haben. In Frage kommen Institutionen wie die deutschen Auslandsvertretungen, internationale Organisationen wie die Europäische Union, die Weltbank oder die Weltgesundheitsorganisation.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie bekommen ein Teilstipendium von – je nach

Land – 350 bis 550 Euro im Monat sowie einen Fahrtkostenzuschuss. Wenn Sie für Ihr Praktikum eine Vergütung bekommen, wird sie ab einer bestimmten Höhe auf das Stipendium angerechnet.

WIE LANGE? Ihr Praktikum wird mindestens 40 Tage, längstens aber drei Monate gefördert.

WAS NOCH? Für dieses Programm können Sie sich jederzeit bewerben – sogar bis vier Wochen vor Beginn des Praktikums.

www.daad.de/kurzpraktikum

LEHRAMT.INTERNATIONAL

Sie wollen erfahren, wie Schule und Unterricht in einem anderen Land funktionieren? Dann machen Sie am besten ein Praktikum mit **Lehramt.International**.

FÜR WEN? Gefördert werden Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schulformen sowie Absolventinnen und Absolventen von Lehramtsstudiengängen vor ihrem Referendariat.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Sie haben einen Platz für ein Praktikum an einer Schule im Ausland? Dann unterstützt Sie der DAAD bei Ihrem Aufenthalt.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate (von 950 bis 1.550 Euro je nach Land). Zusätzlich gibt es eine Reise-

kostenpauschale, die ebenfalls vom Zielland abhängt, sowie eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung und Familienleistungen.

WIE LANGE? Studierende können ein bis sechs Monate lang, Absolventinnen und Absolventen drei bis zwölf Monate gefördert werden.

WAS NOCH? Es gibt mehrere Bewerbungstermine pro Jahr.

www.daad.de/lehramt-studierende

www.daad.de/lehramt-absolventen





BILDUNG WIRD IMMER GLOBALER.

Deshalb bin ich sehr froh, dass ich als Erstakademiker so viele interessante Eindrücke im Ausland sammeln konnte.

Faszinierend fand ich beispielsweise, wie selbstverständlich digitale Medien an der Deutschen Auslandsschule in Singapur eingesetzt werden. Als Schulassistentenlehrkraft erhielt ich ein Gehalt, die Reisekosten und Versicherungsbeiträge finanzierte ich über ein Kurzstipendium des DAAD. Drei Monate sind allerdings sehr knapp. Es braucht Zeit, ein ausländisches Bildungssystem zu verstehen und sich darin ausprobieren zu können. Das neue DAAD-Programm „Lehramt.International“ ermöglicht Aufenthalte bis zu zwölf Monaten, das finde ich sinnvoll. Angehenden Lehrern kann ich nur empfehlen, einen Blick über den Tellerrand zu werfen.



Quy Don Mac (26)

hat während seines Lehramtstudiums der Biologie und Chemie an der Universität Siegen als DAAD-Stipendiat ein Praktikum in Singapur gemacht.

**Don berichtet hier von seinen Erfahrung im Ausland:
www.studieren-weltweit.de/quy-don-mac.**

RISE WELTWEIT

Mit Research Internships in Science and Engineering, kurz RISE, erhalten Sie wichtige Einblicke in die praktische Forschung an Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen in einem internationalen Umfeld.

FÜR WEN? Gefördert werden Bachelorstudierende der Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften sowie Informatik-, Medizin- und Pharmaziestudierende.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Programm unterstützt Forschungspraktika an Hochschulen und Forschungseinrichtungen weltweit.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate (von

950 bis 1.550 Euro je nach Land), eine Pauschale für Ihre Reisekosten sowie eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung.

WIE LANGE? Die Praktika dauern zwischen anderthalb und drei Monaten. In der Regel finden sie von Juni bis Oktober statt.

WAS NOCH? Arbeitssprache ist meistens Englisch.

www.daad.de/rise-weltweit





Michael Bornholdt (24)
studiert an der
Universität Hamburg Physik
und machte mit
RISE Weltweit ein Praktikum
in Australien.

Verfolgen Sie, was Michael im Ausland erlebt auf
www.studieren-weltweit.de/michael-bornholdt.

ALS PHYSIKER gehöre ich zur Zielgruppe des Stipendienprogramms RISE weltweit.

Es richtet sich an Studierende aus den Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften und ermöglicht Forschungspraktika in aller Welt. Ich habe die drei Monate an der Universität in Perth genutzt, um Experimente für meine Bachelorarbeit durchzuführen. Fachlich beschäftige ich mich mit Gravitationswellen und konnte meine Methode dort an Detektoren ausprobieren. Weltweit gibt es nur eine Handvoll Zentren, die dafür infrage kommen. Das Förderprogramm ist aufgebaut wie eine Praktikumsbörse. Aus der Liste an Themen und Standorten sucht man sich drei heraus und gibt Prioritäten an. Die Bewerbung ist unkompliziert und es geht sehr schnell. Nach der Bewerbungsphase im November hatte ich im März die Zusage für ein RISE-Stipendium, mit vier Monaten Vorlauf.

CARLO-SCHMID-PROGRAMM FÜR PRAKTIKA IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN UND EU-INSTITUTIONEN

Während eines selbst organisierten oder vom DAAD vermittelten Praktikums lernen Sie die Arbeit in einer internationalen Organisation von innen kennen.

FÜR WEN? Das Carlo-Schmid-Programm (CSP) unterstützt herausragende Studierende bei ihrem Praktikum im Ausland. Sie müssen mindestens seit zwei Semestern studieren, einen sehr guten Notendurchschnitt haben und über sehr gute Englischkenntnisse (C1) verfügen.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Gefördert werden Praktika bei Institutionen der EU, der UN, der Bretton-Woods-Organisationen, bei der NATO oder OSZE sowie bei bestimmten NGOs, die Sie in Eigeninitiative finden müssen.

Eine zweite Möglichkeit: Sie bewerben sich auf die vom DAAD ausgeschriebenen Praktikumsangebote.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie bekommen pro Monat eine Stipendienrate (von 950 bis 2.150 Euro je nach Land). Zusätzlich erhalten Sie eine Pauschale für die Reisekosten, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung und

Familienleistungen sowie gegebenenfalls Zuschüsse zu Konferenz- und Dienstreisen und einen Sprachkurs.

WIE LANGE? Gefördert werden selbstorganisierte Praktika zwischen drei und sechs Monaten. Die vom DAAD angebotenen Plätze laufen je nach Arbeitgeber vier bis zehn Monate.

WAS NOCH? Nach dem Praktikum geht es weiter: CSP-Alumni haben ein weltweites Netzwerk gegründet, das ehemaligen CSP-Stipendiatinnen und -Stipendiaten eine Plattform zum Netzwerken und Austauschen bietet: www.csp-network.org

www.daad.de/csp



SPRACHE UND PRAXIS

IN DER VR CHINA ODER IN JAPAN

Wir unterstützen Sie dabei, zum Experten oder zur Expertin für Japan oder China in Wirtschaft, Verwaltung und Industrie zu werden: Sie bekommen Gelegenheit, die japanische oder chinesische Sprache zu erlernen und eine neue Kultur kennenzulernen.

FÜR WEN? Sie sollten Ihr Studium aus den Fachbereichen Natur-, Ingenieur-, Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften oder Architektur abgeschlossen haben und sich für China oder Japan interessieren. Erfahrungen mit dem Land oder Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung. Auch mit einem Bachelor können Sie sich bewerben.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Das Ausbildungsprogramm umfasst

- ◆ einen zweiwöchigen sprachlichen und landeskundlichen Vorbereitungskurs
- ◆ einen zehnmonatigen Sprachkurs in China oder Japan sowie
- ◆ ein sechsmonatiges Praktikum in einem (deutsch-)chinesischen beziehungsweise (deutsch-)japanischen Unternehmen oder einer Verwaltungsinstitution vor Ort.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT?

Sie bekommen pro Monat eine Stipendienrate (1.275 Euro für China bzw. 1.550 Euro für Japan). Zusätzlich erhalten Sie eine Pauschale für die Reisekosten, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung sowie Familienleistungen. Die Kosten für den Vorbereitungskurs sowie einen Sprachkurs im Land übernimmt der DAAD ebenfalls.

WIE LANGE? Sie werden in der Regel 16 Monate lang gefördert.

WAS NOCH? Sie haben Ihren Abschluss gemacht und danach schon erste Berufserfahrung gesammelt? Auch an Sie richtet sich dieses Programm.

www.daad.de/sprache-praxis-china

www.daad.de/sprache-praxis-japan

IAESTE

Die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE) organisiert den weltweiten Austausch von Praktikantinnen und Praktikanten.

FÜR WEN? Bewerben können sich alle Studierenden an deutschen Hochschulen aller technischen und naturwissenschaftlichen Fächer.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Vermittelt werden Praktikumsplätze in der Industrie oder an Forschungsinstituten.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Über IAESTE finden Sie einen bezahlten Praktikumsplatz. Die lokalen Komitees der Organisation helfen bei der Wohnungssuche und der Erledigung notwendiger Formalitäten. Für die Fahrtkosten können Sie vom DAAD einen Zuschuss erhalten.

WIE LANGE? Die meisten Praktika dauern etwa zwei bis drei Monate und finden in der Regel von Juli bis Oktober statt.

WAS NOCH? Eine vorläufige Bewerbung mit Ihren Länderwünschen können Sie ab September des Vorjahres einreichen. Es gibt darüber hinaus aber auch kurzfristige Angebote: Ein Blick auf die Programmseite lohnt sich.

www.daad.de/iaeste

www.iaeste.de

Karriere-Sprungbrett: Mit einem Auslandsaufenthalt eine neue Sprache lernen und den Arbeitsmarkt erobern.



**PRAKTIKANTENPROGRAMM
„RUSSLAND IN DER PRAXIS“**

Ob in Moskau oder Sankt Petersburg, in Krasnodar am Schwarzen Meer oder in Nabereschnyje Tschelny an der Wolga: Mit diesem Stipendium für ein Betriebspraktikum leben und arbeiten Sie in Russland.

FÜR WEN? Sind Sie im Bachelor- oder Masterstudium? Und interessieren Sie sich für Russland? Dann bewerben Sie sich.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Gefördert wird ein Praktikum an einem deutschen Unternehmen in Russland. Den Praktikumsplatz finden Sie über den DAAD.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Der DAAD unterstützt Sie mit einer monatlichen Stipendienrate von 1.150 Euro, einer Reisekostenpauschale, einer Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung sowie mit einem Russischsprachkurs.

WIE LANGE? Sie erhalten das Stipendium über sechs Monate.

WAS NOCH? Ob Sie Russisch beherrschen müssen, hängt von Ihrem Gastunternehmen ab. Für manche Praktika sollten Sie auf jeden Fall auch gut Englisch sprechen.

www.daad.de/russland-praxis



SPRACHASSISTENTEN AN AUSLÄNDISCHEN HOCHSCHULEN

Mit diesem Stipendium können Sie über einen längeren Zeitraum praktische Lehrerfahrung im Ausland sammeln und dabei gleichzeitig internationale Kompetenz entwickeln.

FÜR WEN? Diese Stipendien richten sich vor allem an Hochschulabsolventinnen und -absolventen (Bachelor, Master, Staatsexamen) der Fächer Germanistik, Deutsch als Fremdsprache, einer Regionalphilologie oder auch anderer sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Sie arbeiten an einer Hochschule im Ausland und werden in der Regel von einem DAAD-Lektor oder einer -Lektorin im Land fachlich betreut. Sie übernehmen für acht bis zehn Wochenstunden Deutschunterricht, Konversation und landeskundliche Lehrveranstaltungen für Studierende der Germanistik oder im Rahmen einer Dolmetscher- oder Übersetzerausbildung oder auch im studienbegleitenden Sprachunterricht.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT?

Als DAAD-Sprachassistentin oder -Sprachassistent erhalten Sie eine monatliche Stipendienrate (von 1.400 bis 2.150 Euro je nach Land). Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung sowie Familienleistungen.

Zusätzlich können Sie vor Antritt des Stipendiums oder stipendienbegleitend im Gastland einen Sprachkurs besuchen. Ein zweitägiges Seminar beim DAAD in Bonn bereitet Sie auf Ihre neue Tätigkeit im Ausland vor.

WIE LANGE? Sie werden für ein Studienjahr gefördert.

WAS NOCH? Sie können sich auf einen bis maximal drei der für 80 Länder ausgeschriebenen Standorte bewerben.

www.daad.de/sprachassistenten

**PRAKTIKUM
IM AUSLAND**



Sprache, Land und Leute kennenlernen

Mit speziellen Programmen und Sprachkursangeboten unterstützt Sie der DAAD dabei, internationale Erfahrungen zu sammeln, Ihre sprachlichen Kenntnisse und das Wissen über Ihr Gastland auszubauen.

GO EAST SOMMER- UND WINTERSCHULEN

Go east! Mit dem Besuch einer Sommerschule bekommen Sie einen Einblick in die Gesellschaft, Geschichte und Kultur eines Landes Ihrer Wahl in Osteuropa, dem Kaukasus oder Zentralasien.

FÜR WEN? Für die Go-East-Sommerschule beziehungsweise Go-East-Winterschule können Sie sich bewerben, wenn Sie an einer deutschen Hochschule studieren – egal, welches Fach, ob im Bachelor- oder Masterstudium.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Das Stipendium unterstützt Ihre Teilnahme an einer Sommer- oder Winterschule.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten ein Teilstipendium für die Zeit der Sommer- oder Winterschule, eine Reisekostenpauschale und Teilnahmegebühren bis zu 650 Euro.

WIE LANGE? Eine Sommer- oder Winterschule dauert normalerweise zwei bis vier Wochen.

WAS NOCH? Wen es länger in den Osten zieht und wer zusätzlich Arbeitserfahrung sammeln will, kann sich auch um ein Stipendium für das Programm „Russland in der Praxis“ bewerben.

www.daad.de/goeast-sommer

STIPENDIUM ZUM STUDIUM ASIATISCHER SPRACHEN

Ein Sprachenprogramm speziell für alle, die die jeweilige Sprache gar nicht studieren: So lernen Sie intensiv Chinesisch, Japanisch, Koreanisch oder eine andere asiatische Sprache im Ausland.

FÜR WEN? Sie haben schon ein Hochschulstudium abgeschlossen und besitzen einige Grundkenntnisse in der gewünschten Sprache? Wenn Sie dann noch aus einem technischen, naturwissenschaftlichen oder aus einem wirtschafts- oder verwaltungsbezogenen Fach kommen, passen Sie besonders gut ins Profil.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Mit diesem Stipendium können Sie an einem Sprachkurs im Ausland teilnehmen und so Ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse vertiefen.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie erhalten eine monatliche Stipendienrate

von 1.150 bis 1.550 Euro. Zudem gibt es eine Reisekostenpauschale, eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, Unterstützung für Studiengebühren sowie Familienleistungen.

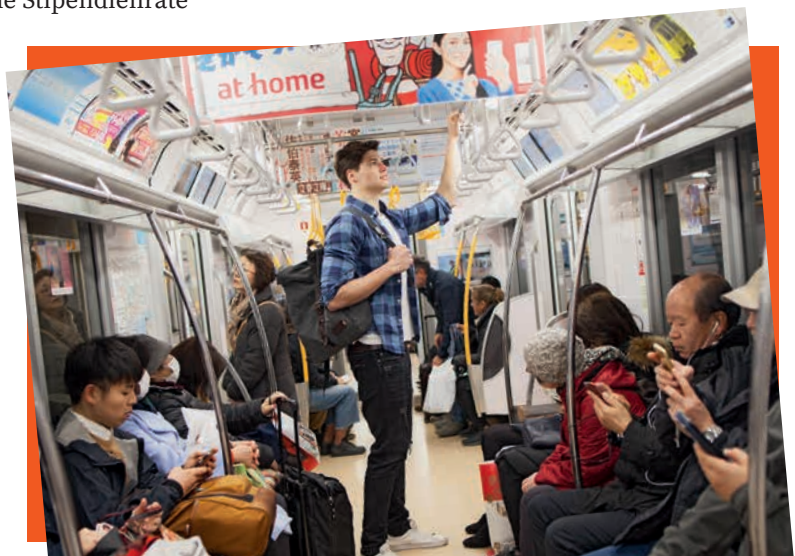
WIE LANGE? Dieses Stipendium gilt für die Dauer eines Studienjahres.

WAS NOCH?

Für die meisten Länder müssen Sie die notwendigen Zulassungsformalitäten schon klären, bevor Sie Ihr Stipendium erhalten. Weitere Infos finden Sie in den jeweiligen Stipendienausschreibungen.

www.daad.de/asiatische-sprachen

Sie wollen Ihre Sprachkenntnisse in Chinesisch, Japanisch, Koreanisch oder einer anderen asiatischen Sprache vertiefen: Wir unterstützen Sie bei einem Sprachkurs im Ausland.



Weitere Fördermöglichkeiten für Sie

Wenn Sie Unterstützung für Ihr Studium, Ihren Sprach- oder Fachkurs oder Ihr Praktikum im Ausland suchen, gibt es noch viele weitere interessante Angebote. Ein Überblick.

Zahlreiche Organisationen unterstützen Sie dabei, Ihr Vorhaben im Ausland zu verwirklichen. Anhand dreier der größten öffentlich finanzierten Programme zeigen wir Ihnen, welche Unterstützung Sie wie bekommen können.

AUSLANDS-BAFÖG

Für einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland können Sie Auslands-BAfÖG beantragen. Wichtig: Auch wenn Sie in Deutschland kein BAfÖG erhalten, bestehen Chancen auf eine Förderung im Ausland.

FÜR WEN? Ob Sie mit Auslands-BAfÖG gefördert werden können, hängt vor allem von Ihrem Einkommen und Vermögen sowie dem Einkommen Ihrer Eltern ab. Die höheren Förderungssätze für das Ausland führen aber dazu, dass viele Studierende Auslands-BAfÖG-berechtigt sind, die im Inland keine Förderung erhalten, weil das anrechenbare Einkommen zu hoch ist. Grundsätzlich gilt: Zu Beginn des Bachelorstudiums müssen Sie jünger als 30, bei einem Masterstudien-gang jünger als 35 Jahre sein.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Auslands-BAfÖG können Sie beantragen für:

- ◆ einen Studienaufenthalt
- ◆ ein Pflichtpraktikum



WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Die Förderung umfasst Zuschläge für:

- ◆ Studiengebühren (bis zu 4.600 Euro für maximal ein Jahr)
- ◆ Reisekosten: innerhalb Europas erhalten Sie für eine Hin- und eine Rückfahrt je 250 Euro, außerhalb Europas je 500 Euro
- ◆ eventuell anfallende Zusatzkosten der Krankenversicherung
- ◆ höhere Lebenshaltungskosten außerhalb der EU und der Schweiz (je nach Land fallen die Zuschläge unterschiedlich hoch aus)

Dazu erhalten Sie gegebenenfalls die für Deutschland üblichen Monatsraten.

Die Zuschläge für Studiengebühren müssen Sie nicht zurückzahlen. Die anderen Leistungen sind zur Hälfte ein Zuschuss und zur Hälfte ein zinsloses Darlehen. Nur das Darlehen muss zurückgezahlt werden.

WIE LANGE? Innerhalb der EU und der Schweiz ist eine Förderung von Studienbeginn bis zum Abschluss möglich. Außerhalb der EU und der Schweiz erhalten Sie die Förderung für maximal ein Jahr oder, wenn besondere Gründe vorliegen, für maximal zweieinhalb Jahre.

WO BEANTRAGEN? Bestimmte BAföG-Ämter sind für bestimmte Länder zuständig. Welches Amt für welches Land zuständig ist, erfahren Sie auf www.bafög.de.

WAS NOCH? Wichtig ist, den BAföG-Antrag mindestens ein halbes Jahr vor Reiseantritt zu stellen. Auslands-BAföG ist mit einem DAAD-Stipendium kombinierbar. Das DAAD-Stipendium ist bis zu einem Betrag von 300 Euro anrechnungsfrei. Die BAföG-Rate reduziert sich um den darüber hinausgehenden Betrag.

www.bafög.de > [Einzelfragen der Förderung](#) > [Gibt es BAföG auch im Ausland?](#)



PROMOS

Sie wollen während Ihres Studiums für bis zu sechs Monate ins Ausland gehen? Dann ist PROMOS das Richtige für Sie. Der DAAD finanziert das Programm, Sie bewerben sich aber über das Akademische Auslandsamt Ihrer Hochschule.

FÜR WEN? Sie können sich bewerben, wenn Sie regulär an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Gefördert werden Studien- und Praktikumsaufenthalte, Sprach- und Fachkurse sowie Studienreisen. PROMOS-Stipendien unterstützen Aufenthalte weltweit. Studienaufenthalte im Erasmus+ Raum sind nur in Ausnahmefällen möglich – zum Beispiel wenn ein weiterer Aufenthalt über Erasmus+ ausgeschlossen ist. Welche Länder als Ziele in Frage kommen und welche Förderung es gibt, darüber entscheidet Ihre Hochschule.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Je nach Zielland gibt es ein Teilstipendium von 350 bis 550 Euro im Monat sowie einen Reisekostenzuschuss und gegebenenfalls einen Zuschuss zu den Studiengebühren beziehungsweise zu den Kursgebühren.

Für Studienreisen gibt es eine Aufenthalts- pauschale von 30 bis 45 Euro pro Tag.

WIE LANGE? Sie werden maximal sechs Monate lang gefördert. Die Mindestförderzeit liegt bei Studienaufenthalten bei einem Monat, bei einem Praktikum bei sechs Wochen und bei einem Sprachkurs bei drei Wochen.

Studien- und Wettbewerbsreisen werden bis zu zwölf Tage unterstützt.

WO BEWERBEN? Vergeben wird das PROMOS-Stipendium von Ihrer Hochschule. Wenden Sie sich an Ihr International Office. Wichtig ist, dass Sie sich frühzeitig über die Fristen an Ihrer Hochschule informieren.

WAS NOCH? Ein PROMOS-Stipendium können Sie auch zusätzlich zum Auslands-BAföG bekommen. Das BAföG-Amt muss informiert werden, und der BAföG-Satz wird gegebenenfalls angepasst. PROMOS ist mit dem Deutschlandstipendium, nicht aber mit einem anderen DAAD-Stipendium kombinierbar.

ERASMUS+

Die Europäische Union fördert über das Erasmus+ Programm Studienaufenthalte für Bachelor- und Master-Studierende im Ausland – in Europa, aber auch in Erasmus+ Partnerländern weltweit. Auch wenn Sie ein Praktikum im Ausland machen möchten, unterstützt Sie das Programm.

FÜR WEN? Bewerben können sich Studierende aller Fächer und Hochschularten.

WAS WIRD GEFÖRDERT? Erasmus+ fördert Studienaufenthalte und Praktika in 34 Programmländern sowie in vielen außereuropäischen Partnerländern.

WIE WERDEN SIE GEFÖRDERT? Sie gehen an eine Partneruniversität Ihrer Hochschule und zahlen dort keine Studiengebühren. Sie schließen vorab ein Learning Agreement ab, das die Anerkennung Ihrer Leistungen regelt. Zudem erhalten Sie pro Monat eine Förderung von – je nach Programmland – bis zu 450 Euro (Studium) bzw. 555 Euro (Praktikum).

Bei den Partnerländern liegt die Förderung bei 700 Euro im Monat plus einem Zuschuss zu den Reisekosten.

WIE LANGE? Das Erasmus+ Programm fördert ein Praktikum von zwei bis zwölf Monaten und ein Studium von drei bis zwölf Monaten im Ausland. Wie lange Sie gefördert werden, entscheidet Ihre Heimathochschule.

WO BEWERBEN? Zuständig sind das Akademische Auslandsamt oder die Erasmus+ Koordinatoren Ihrer Hochschule.

WAS NOCH? Die Erasmus+ Förderung ist kombinierbar mit Auslands-BAföG und dem Deutschlandstipendium, nicht aber mit einem DAAD-Stipendium.

eu.daad.de



Ksenia Nikolajcuk (26)
studiert Nordamerikastudien
an der Freien Universität
Berlin und ging mit einem
PROMOS-Stipendium und
mit Auslands-BAföG nach
Los Angeles.

**MIT DEM
DAAD IN
DIE WELT**

“

ICH ERHIELT IN DEN USA leider keinen Studienplatz an einer Partnerhochschule, und meine Eltern konnten mich nur bedingt unterstützen. Also wurde ich kreativ.

Zuerst informierte ich mich beim BAföG-Amt meiner Uni – danach wusste ich, was möglich ist. Wer in Deutschland kein BAföG erhält, sollte sich nicht abschrecken lassen: Bei einem Ausbildungsaufenthalt im Ausland liegen die Fördersätze höher, es kann also trotzdem mit dem Auslands-BAföG klappen. Selbst wenn es nur geringe monatliche Beträge sind, hat man Anspruch auf eine Einmalzahlung als Zu-

schuss zu den Studiengebühren, maximal gibt es 4.600 Euro.

Das allein hätte nicht gereicht, deshalb suchte ich nach einer Förderung, die unter der Freigrenze von 300 Euro liegt – denn höhere Beträge werden auf das BAföG angerechnet. Das PROMOS-Programm, mit dem der DAAD auch Kurzaufenthalte au-

ßerhalb Europas fördert, war für mich ideal. Durch die Kombination von BAföG und PROMOS waren meine Studiengebühren komplett abgedeckt. Mein Traum ging also in Erfüllung: Ich habe ein Semester an der Cal State LA studiert. Ich bin immer noch begeistert, wie gut ich beide Förderangebote kombinieren konnte. Man sollte aber keine Last-Minute-Aktionen starten! Zwölf Monate Vorlauf muss man einplanen.

”

Mein Tipp:

„Stipendien lassen sich oft gut miteinander kombinieren. Man sollte aber rechtzeitig mit der Organisation beginnen.“

Welche Erfahrungen Ksenia im Ausland macht, erfahren Sie hier: www.studieren-weltweit.de/ksenia-nikolajcuk.

WEITERE STIPENDIENGEBER

In Deutschland gibt es außerdem zahlreiche Begabtenförderungswerke und Stiftungen, die sowohl Teil- als auch Vollstipendien vergeben. Hier finden Sie eine Auswahl der Programme im Porträt.

FULBRIGHT STUDIENSTIPENDIUM

Mit dieser Förderung richtet sich die Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission an Studierende und Graduierte der staatlich anerkannten Universitäten und HAWs/FHs, die einen Studienaufenthalt in den USA verbringen möchten. Das Fulbright-Stipendium genießt ein hohes Ansehen, die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden Teil eines weltweiten Alumni-Netzwerks. Das deutsch-amerikanische Fulbright-Programm wurde 1952 gegründet und dient dem Wissenschafts- und Kulturaustausch zwischen Deutschland und den USA.

www.fulbright.de

STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk Deutschlands. Sie bietet viele offene Auslandsstipendienprogramme für Studierende aller Hochschulen. Bei diesen Programmen ist eine vorherige Förderung durch die Studienstiftung nicht notwendig.

Zur Auswahl stehen zum Beispiel Stipendien für Aufenthalte in China, den USA oder für Praktika in internationalen Organisationen. Die Programme stehen mit wenigen Ausnahmen Studierenden aller Disziplinen offen.

www.studienstiftung.de

SCHULWÄRTS! – PROGRAMM DES GOETHE-INSTITUTS

Das Programm SCHULWÄRTS! vermittelt Praktika an vom Goethe-Institut betreuten Schulen im Ausland. Bewerben können sich Lehramtsstudierende und angehende Lehrkräfte. Praktikantinnen und Praktikanten erhalten ein Stipendium und werden betreut. Während des zwei- bis viermonatigen Aufenthalts hospitieren sie an Schulen, führen eigene Unterrichtsversuche und außercurriculare Projekte durch. Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut Deutschlands. Es fördert international die Kenntnis der deutschen Sprache und kümmert sich um die kulturelle Zusammenarbeit. Weitere Infos:

www.goethe.de/schulwaerts

FREMDSPRACHEN-ASSISTENZ-PROGRAMM – PÄDAGOGISCHER AUSTAUSCHDIENST

Sie sammeln bei diesem Programm mindestens sechs Monate Unterrichtserfahrungen im Ausland. Das Stipendium wird über den pädagogischen Austauschdienst vermittelt. Bei Ihrem Einsatz unterstützen Sie an einer Schule im Gastland den Deutschunterricht. Es bleibt außerdem genug Zeit, Land und Leute kennenzulernen. Das Programm richtet sich vor allem an Lehramtsstudierende der Fächer Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch sowie an andere Studierende (z. B. Germanistik) je nach Zielstaat. Die Formulare für eine Bewerbung und den Link zum Online-Bewerbungsbogen finden Sie unter:

www.kmk-pad.org/fsa

ASA-PROGRAMM VON ENGAGEMENT GLOBAL

Das ASA-Programm möchte jungen Menschen entwicklungspolitisches Engagement und Lernen ermöglichen. Es umfasst Seminare und eine Projektphase in Afrika, Lateinamerika oder Südosteuropa und teilweise auch in Deutschland.

Das Programm ist ein Angebot von Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

asa.engagement-global.de

Weitere Infos zu diesen und vielen anderen Programmen finden Sie unter:

www.auslands-stipendien.de



Welches Programm passt zu meinem Vorhaben?

Wollen Sie in die Arbeitswelt eines anderen Landes eintauchen oder das ganze Studium im Ausland verbringen? Soll es nur ein kurzer Schnupperkurs sein oder ein Semester im Ausland? In welches Land möchten Sie – und wann? Bevor Sie starten, sollten Sie diese Fragen klären. Wir helfen Ihnen bei der Entscheidung.

Was bringt mich weiter?

Überlegen Sie: Was brauche ich, was bringt mich weiter? Sind Sie eher ein vorsichtiger Typ oder wollen Sie (noch) nicht so viel Zeit aufbringen: Dann ist für Sie wahrscheinlich eine Sommerschule zum Kennenlernen des anderen Landes eine gute Wahl, vielleicht passen auch ein Sprachkurs oder ein Kurzaufenthalt.

Oder Sie wissen schon in etwa, was Sie wollen und stürzen sich mutig ins Abenteuer: Dann ist ein Auslandssemester oder Auslandsjahr eine tolle Perspektive.

Wenn Sie schon Auslandserfahrung haben oder genau wissen, was Sie wollen:

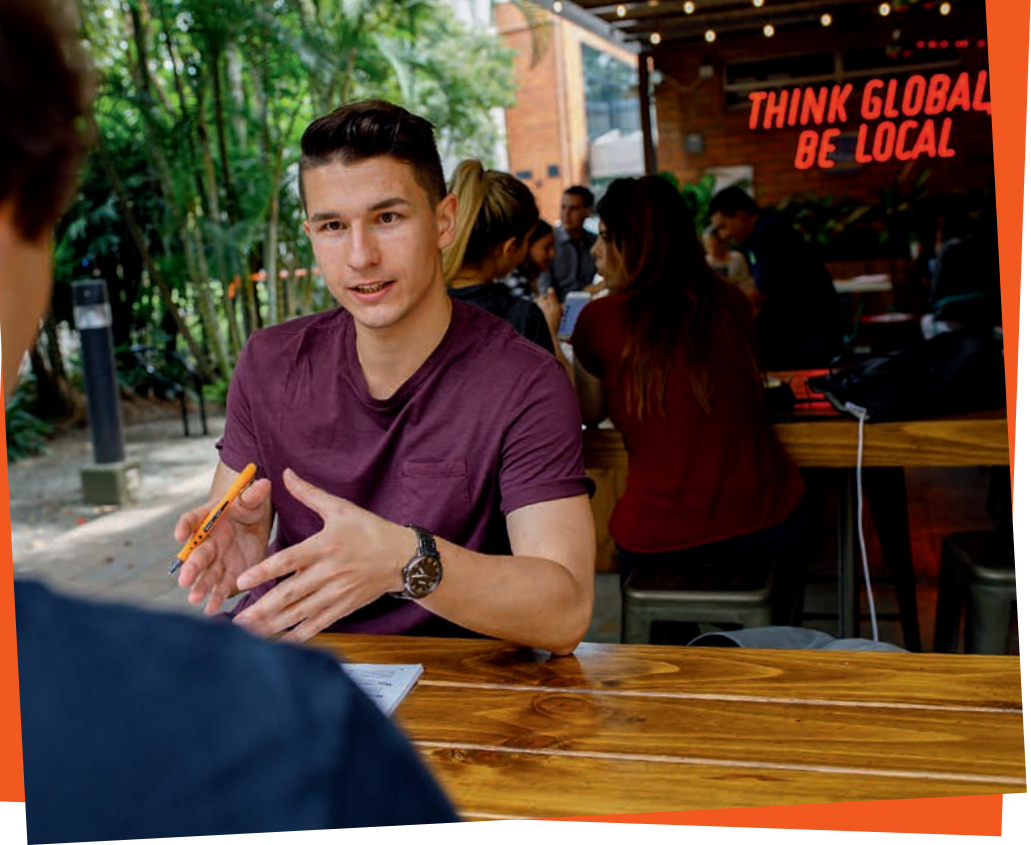
Machen Sie Ihren Master an Ihrer Lieblings-Uni in Ihrem Wunschland.

Haben Sie ein Pflichtpraktikum in Ihrem Studienplan oder ist Ihnen wichtig, die berufliche Praxis Ihres Fachs kennenzulernen, dann ist das wirklich ein guter Anlass, dafür ins Ausland zu gehen.

Welches Land passt?

Bei der Entscheidung für ein Land ist das Bauchgefühl ein wichtiges Kriterium: Wenn Sie schon eine Beziehung zu einem bestimmten Land oder einer Region haben und diese vertiefen möchten, ist das eine gute Basis für eine Sommerschule, einen Sprachkurs oder einen Kurzaufenthalt.

Wenn Sie ein noch größeres Abenteuer erleben wollen und mit dem Gedanken spielen, im Ausland zu studieren, ist die Liebe für ein Land kein schlechter, aber auch kein hinreichender Grund. Hier sollten Sie überprüfen, ob Sie in Ihrem Wunschland auch gute Voraussetzungen für Ihr fachliches Weiterkommen finden: Gibt es eine gute Hochschule für Ihr



Fachgebiet? Werden Ihre Studienleistungen anerkannt? Sie sollten gut recherchieren, denn diese Gründe werden auch bei Ihrem Bewerbungsgespräch um ein Stipendium eine Rolle spielen.

Machen Sie Ihr Praktikum in einem anderen Land, spielt auch hier eine wichtige Rolle, wo und wie Sie sich dort weiterentwickeln können: Gibt es eine (internationale) Organisation oder ein (internationales) Unternehmen, bei der oder dem Sie arbeiten können? Können Sie dort wie gewünscht reichlich berufliche Praxis sammeln?

Auch Sie sollten die Voraussetzungen erfüllen

Wichtig sind natürlich auch die Voraussetzungen, die Sie mitbringen – oder vielleicht noch erlangen wollen. Das gilt vor allem für die Sprache. Überprüfen Sie, welche Kenntnisse Sie brauchen.

Die Datenbank hilft bei der Entscheidung

Und dann: Recherchieren Sie am besten in der DAAD-Stipendiendatenbank. Dort finden Sie das Programm, das zu Ihnen passt. Wie die Datenbank funktioniert und wie Sie am besten suchen, erfahren Sie auf Seite 86.



„Wir unterstützen die Studierenden bei jedem Schritt“

Herr Westendorf, Sie sind an der Hochschule Hannover für die Auslandsstudienberatung zuständig. Wie gut wissen Ihre Studierenden schon, was sie wollen, wenn Sie zu Ihnen in die Sprechstunde kommen?

Das ist sehr unterschiedlich. Einige Studierende kommen mit einem sehr konkreten Plan zu uns und sichern sich durch unsere Beratung noch einmal ab. Die meisten haben über Freunde oder Bekannte von den Möglichkeiten gehört und kommen dann zu uns. Wir empfehlen dabei dringend, sich schon vor der Beratung auf unserer Website oder in einer Informationsveranstaltung schlau zu machen. Erst dann wird aus einer reinen Informationsweitergabe ein wirklich zielführendes Beratungsgespräch. In den meisten Fällen müssen die Studieren-



Robert Westendorf ist Study Abroad Advisor im International Office der Hochschule Hannover.

den auch mit den Zuständigen in ihrer Fakultät sprechen. Dort geht es dann in erster Linie um die fachlichen Fragen des geplanten Aufenthalts, wie die Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland.

Wann ist der beste Zeitpunkt, um sich an Sie zu wenden?

Je früher, desto besser. Gerne können Studierende schon im ersten Semester zu uns kommen. Dann erarbeiteten wir mit ihnen, wie zum Beispiel ihr Auslandsaufenthalt in das heimische Studium eingebettet werden kann. Denn aufgrund der langen Fristen für Stipendien- und Austauschprogramme müssen die Studierenden ihre Bewerbungen oft über ein Jahr vor dem Auslandsaufenthalt einreichen.



Eine lange Vorlaufzeit dient auch der optimalen sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung.

Was raten Sie Ihren Studierenden, wie sie ihre Wünsche am besten priorisieren können?

Studierende sollten klare Ziele für ihren Auslandsaufenthalt formulieren. Das muss dann schon über den Wunsch nach englischsprachigen Lehrveranstaltungen hinausgehen und akademische, berufspraktische und persönliche Motivation berücksichtigen und im besten Fall in Einklang bringen. Dazu kommen dann vielleicht noch zeitliche, finanzielle oder andere Restriktionen. Und nicht jedes angebotene Programm passt zum eigenen Profil. Am Ende dieses Prozesses haben die Studierenden dann oft eine überschaubare Anzahl an Optionen, eventuell mit einer Pro-und-Kontra-Liste. Wir unterstützen sie selbstverständlich bei diesen Schritten.

Was sind nach Ihrer Erfahrung die wichtigsten Punkte, die man sich vor einer Bewerbung um ein Auslandsstipendium klarmachen sollte?

Die Studierenden sollten vor allem folgende Fragen beantworten können:

- ◆ Inwiefern erfülle ich die Voraussetzungen für das Auslands-Stipendium?
- ◆ Habe ich mir vor meiner Bewerbung genügend Gedanken gemacht und meine Wünsche ausreichend reflektiert?
- ◆ Kann ich meine Motivation überzeugend mit meinem Werdegang und akademischen wie beruflichen Zielen verknüpfen?
- ◆ Kenne ich den groben Ablauf von Bewerbung bis Antritt des Auslandsaufenthalts?
- ◆ Bin ich sprachlich wie interkulturell ausreichend kompetent oder benötige ich weitere Vorbereitung?

Die Berücksichtigung dieser Aspekte hilft den meisten Studierenden bei einer erfolgreichen Bewerbung.



DIE DAAD-PROGRAMME IM ÜBERBLICK

Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über alle vom DAAD ausgeschriebenen Programme - für Studienaufenthalte, praxisbezogene Aufenthalte sowie für Sprachaufenthalte, Sommerschulen und sonstige Aufenthalte.

STUDIENAUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland?			Wie lange? Monate
		Im Bachelorstudium	Im Masterstudium	Nach dem Abschluss	
Stipendien für ein Masterstudium im Ausland	alle außer Architektur/Kunst/Musik		◆	◆	12 bis 24
Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland	alle außer Architektur/Kunst/Musik	◆	◆		9 bis 12
Kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende und Masterstudierende	alle	◆	◆		7 bis 12
HAW.International: Semesteraufenthalte und Abschlussarbeiten für Studierende	alle Studierende an HAW/FH	◆	◆		3 bis 6 (Semester) 1 bis 6 (Abschlussarbeit)
Stipendien für Studierende im Fachbereich Darstellende Kunst	Darstellende Kunst (Tanz, Schauspiel, Regie, Musical)	◆	◆	◆	12 bis 24
Stipendien für Studierende im Fachbereich Bildende Künste/Design/Film	Bildende Kunst/Design/Film	◆	◆	◆	12 bis 24
Kurzfristige Studienaufenthalte für Graduierte im Fachbereich Bildende Künste/Design/Film	Bildende Kunst/Design/Film		◆	◆	1 bis 6
Stipendien für Studierende im Fachbereich Architektur	Architektur	◆	◆	◆	12 bis 24
Stipendien für Studierende im Fachbereich Musik	Musik	◆	◆	◆	12 bis 24
Stipendien für ein LL.M. (Master of Laws) Aufbaustudium	Jura		◆	◆	9 bis 12
GRAFÖG - Aufstockung auf die Landesgraduierföderung	alle		◆		1 bis 12

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

Alle Infos unter www.auslands-stipendien.de

Welche Förderung gibt es?		Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
Vollstipendium*	Teilstipendium**			
◆		alle Länder	Weltweit und für fast alle Studiengänge: den Master im Ausland machen. Und das mit einem Vollstipendium	47
◆		außerhalb der Erasmus+ Programmländer	Ein ganzes Studienjahr – vollfinanziert und selbst gestaltet – in einem Land der eigenen Wahl (außer Erasmus+ Programmländer)	48
◆		alle Länder	Studien- und Praxisaufenthalt kombinieren: weltweit und für alle Fächer	
◆		alle Länder	HAW-/FH-Studierende erhalten eine Förderung für individuelle Aufenthalte im Ausland.	49
◆		alle Länder	Speziell für Studierende aus dem künstlerischen Bereich: im Ausland studieren oder den Master machen	50
◆		alle Länder	Für Bildende Künstler: ein Studienjahr oder sogar ein kompletter Master im Land der Wahl	50
◆		alle Länder	Künstler können im Ausland ihr Projekt voranbringen, Material recherchieren oder Kurse belegen	50
◆		alle Länder	Für Architekten: ein Jahr im Wunschland studieren oder sogar dort den Master machen	50
◆		alle Länder	Studierende und Graduierte von Musikhochschulen können im Ausland studieren oder ihren Master machen	50
◆		alle Länder	Exzellente Juristen bekommen eine Förderung für einen Master of Laws	51
	◆	alle Länder	Sie bekommen ein Stipendium von Ihrem Bundesland für das Studium im Inland? Für ein Auslandsstudium gibt es zusätzliches Geld vom DAAD	

* Die Stipendienleistung hängt vom Zielland ab, sie liegt für viele Programme zwischen 950 und 1.550 Euro im Monat.

** Die Leistung für ein Teilstipendium liegt bei 350 bis 550 Euro im Monat.

STUDIENAUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland?			Wie lange? Monate
		Im Bachelor- studium	Im Master- studium	Nach dem Abschluss	
Taiwan Scholarship für ein Vollstudium	alle	◆	◆	◆	Bachelor: 48 Master: 24
Stipendien der Japanischen Regierung (MEXT) für Forschungsaufenthalte in Japan	alle		◆	◆	18 bis 24
Masterstudiengänge an Sciences Po	alle		◆	◆	9
Stipendien an der Ecole Nationale d'Administration (ENA)	alle außer Architektur/Kunst/ Musik			◆	8 bis 16
Stipendien an der Johns Hopkins University, SAIS Europe at Bologna	Internationale Beziehungen, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft		◆	◆	9
Theologie-Studienjahr in Jerusalem	Theologie (ev., kath.), Lehramt (ev., kath.)	◆	◆		8

PRAXISBEZOGENE AUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland?			Wie lange? Monate
		Im Bachelor- studium	Im Master- studium	Nach dem Abschluss	
Kurzstipendien für Praktika im Ausland	alle	◆	◆		40 Tage bis 3 Monate
Kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende und Masterstudierende	alle	◆	◆		7 bis 12
Lehramt.International: Auslandspraktika für Lehramtsstudierende	Lehramt	◆	◆		1 bis 6

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

Alle Infos unter www.auslands-stipendien.de

Welche Förderung gibt es?		Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
Vollstipendium*	Teilstipendium**			
◆		Taiwan	In Taiwan studieren: egal ob Bachelor, Master oder Promotion, egal welches Fach	
◆		Japan	Auch ohne Japanisch-Kenntnisse: Graduierte erhalten großzügige finanzielle Unterstützung für Studien- oder Forschungsaufenthalte in Japan	
◆		Frankreich	Sciences Po Paris: zum Masterstudium an eine der weltbesten Universitäten	
◆		Frankreich	Für die renommierte französische Verwaltungshochschule ENA in Straßburg erhalten Graduierte eine Förderung für ein Aufbaustudium oder für ein Praktikum mit anschließendem Studienaufenthalt	
◆		Italien	Politologen und Wirtschaftswissenschaftler können in Italien interdisziplinär an einer hochkarätigen Uni studieren	
◆		Israel	Die berühmte Dormition Abbey in Jerusalem: Hier finden evangelische und katholische angehende Theologen optimale Bedingungen für religiöse Studien	52

Welche Förderung gibt es?		Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
Vollstipendium*	Teilstipendium**			
	◆	alle Länder	Auch für Kurzentschlossene: Unterstützung für selbst organisierte Praktika an internationalen Institutionen	53
◆		alle Länder	Studien- und Praxisaufenthalt kombinieren: weltweit und für alle Fächer	
◆		alle Länder	Für Lehramtsstudierende: Vollstipendium für ein selbstorganisiertes Unterrichts-Praktikum im Ausland	54

* Die Stipendienleistung hängt vom Zielland ab, sie liegt für viele Programme zwischen 950 und 1.550 Euro im Monat.

** Die Leistung für ein Teilstipendium liegt bei 350 bis 550 Euro im Monat.

PRAXISBEZOGENE AUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland?			Wie lange? Monate
		Im Bachelor- studium	Im Master- studium	Nach dem Abschluss	
Lehramt.International: Auslandspraktika für Lehramtsabsolventen	Lehramt			◆	3 bis 12
RISE Weltweit – Forschungs- praktika für deutsche Bachelor- studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften	Natur-, Lebens- und Ingenieur- wissenschaften, Informatik sowie Medizin-undPharma- ziestudierende	◆			1,5 bis 3
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen	alle außer Architektur/Kunst/ Musik	◆	◆	◆	3 bis 10
Sprache und Praxis in der VR China oder in Japan	Natur-, Rechts-, Wirt- schafts-, Sozial- und Ingenieurwissen- schaften sowie Architektur		◆	◆	16
IFI – Internationale Forschungs- aufenthalte für Informatikerinnen und Informatiker – Programmlinie Masterstudierende	Informatik		◆		1 bis 6
Internationaler Praktikantenaus- tausch in den Fachbereichen Natur- wissenschaften, Ingenieurwissen- schaften, Land- und Forstwirtschaft (IAESTE)	Natur-/ Ingenieur- wissenschaften und Land-/ Forstwirtschaften	◆	◆		2 bis 12
Fahrtkostenzuschüsse für Auslandspraktika über IAESTE	Natur-/ Ingenieur- wissenschaften und Land-/ Forstwirt- schaften	◆	◆		2 bis 12
Praktikantenprogramm „Russland in der Praxis“	alle	◆	◆	◆	6
NRF-Kurzstipendien für deutsche Graduierte in Korea	alle		◆	◆	2
Stipendien der Japanischen Regierung (MEXT) für Forschungs- aufenthalte in Japan	alle		◆	◆	18 bis 24

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

Alle Infos unter www.auslands-stipendien.de

Welche Förderung gibt es?		Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
Vollstipendium*	Teilstipendium**			
◆		alle Länder	Nach dem Abschluss: Vollstipendium für angehende Lehrerinnen und Lehrer für ein selbstorganisiertes Unterrichts-Praktikum im Ausland	54
◆		alle Länder	Bei RISE werden Forschungs-Praktikumsplätze aus aller Welt ausgeschrieben und mit einem Vollstipendium gefördert	56
◆		alle Länder	Wer schon immer mal ein Praktikum bei der EU oder der UN machen wollte: Dies ist das perfekte Programm	58
◆		China bzw. Japan	Auch ohne Vorkenntnisse in Japanisch bzw. der chinesischen Sprache: Sprachkurs und Praktikum in China bzw. Japan	59
◆		alle Länder	Informatikstudierende: mit einem Stipendium für die Masterarbeit im Ausland forschen	
	nur Praktikumsvermittlung	alle Länder	Hunderte bezahlte Praktika pro Jahr für Naturwissenschaftler, Ingenieure, Forst- und Landwirtschaftler mit Betreuung vor und während des Praktikums	60
	nur Fahrtkosten	alle Länder	Zuschüsse für IAESTE-Praktika im Ausland	60
◆		Russland	Praktikumsplätze bei deutschen Unternehmen in Russland: vollfinanziert und bei Bedarf mit Sprachkurs	61
◆		Korea	Korea kennenlernen: Einführungsseminar plus Forschungsaufenthalt	
◆		Japan	Großzügige finanzielle Unterstützung von Graduierten für Studien- oder Forschungsaufenthalte in Japan – auch ohne Japanisch-Kenntnisse	

* Die Stipendienleistung hängt vom Zielland ab, sie liegt für viele Programme zwischen 950 und 1.550 Euro im Monat.

** Die Leistung für ein Teilstipendium liegt bei 350 bis 550 Euro im Monat.

PRAXISBEZOGENE AUFENTHALTE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland?			Wie lange? Monate
		Im Bachelor- studium	Im Master- studium	Nach dem Abschluss	
Kurzstipendien für Graduierte, Doktoranden und Postdoktoranden zur Teilnahme am JSPS Summer Program in Japan	alle		◆	◆	2
Taiwan Summer Institute Programme – Kurzstipendien	Natur- und Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften		◆	◆	2
Sprachassistenten an ausländischen Hochschulen	Germanistik, Deutsch als Fremdsprache und zum Zielland passende Philologien			◆	9 bis 10

SPRACHAUFENTHALTE, SOMMERSCHULEN, LANDESKUNDE UND SONSTIGE

Programme	Für wen? Fachrichtung	Wann ins Ausland?			Wie lange? Monate
		Im Bachelor- studium	Im Master- studium	Nach dem Abschluss	
HAW.International: Kongress- und Messereisen	alle Studierende an HAW/FH		◆	◆	1 bis 8 Tage
Sprache und Praxis in der VR China oder in Japan	Natur-, Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften sowie Architektur		◆	◆	16
Go East Sommer- und Winterschulen	alle	◆	◆		2 bis 4 Wochen
Stipendien zum Studium asiatischer Sprachen	technische, naturwissenschaftliche sowie wirtschafts- oder verwaltungsbezogene Fächer		◆	◆	12
Huayu Enrichment Scholarship (HES) für ein Sprachstudium in Taiwan	alle	◆	◆	◆	6 bis 12
Semesterstipendien für Arabisch in Jordanien	Arabistik/ Islamwissenschaft/ Orientalistik (Haupt- oder Nebenfach)	◆			4

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

Alle Infos unter www.auslands-stipendien.de

Welche Förderung gibt es?		Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
Vollstipendium*	Teilstipendium**			
◆		Japan	Forschungsaufenthalte in Japan für Graduierte, Doktoranden und Postdocs – inklusive Sprachkurs	
◆		Taiwan	Taiwan kennenlernen: landeskundlicher Schnupperkurs plus Forschungsaufenthalt	
◆		ausgewählte Länder	Deutsch als Fremdsprache: nach der Uni praktische Erfahrung im Unterrichten an einer Hochschule im Ausland sammeln. Freie Stellen vermittelt der DAAD.	62

Welche Förderung gibt es?		Wohin geht's?	Was ist das Besondere?	Portrait auf Seite
Vollstipendium*	Teilstipendium**			
	◆	alle Länder	Für Studierenden an HAW: Unterstützung für die Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen und Messen	49
◆		China bzw. Japan	Auch ohne Vorkenntnisse in Japanisch bzw. der chinesischen Sprache: Sprachkurs und Praktikum in China bzw. Japan	59
	◆	alle Länder Mittel-, Südost-, Osteuropas; Südkaukasus und Zentralasien	Einblicke in die Gesellschaft, Geschichte und Kultur der Länder Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens	64
◆		Asien	Sprachkurs in Asien zum Ausbau vorhandener Sprachkenntnisse	65
◆		Taiwan	Chinesisch-Sprachkurs in Taiwan für Studierende mit oder ohne Vorkenntnisse	
◆		Jordanien	Für Studierende der Arabistik oder Islamwissenschaften: intensiver Sprachkurs in Hocharabisch und einer regionalen Umgangssprache	

* Die Stipendienleistung hängt vom Zielland ab, sie liegt für viele Programme zwischen 950 und 1.550 Euro im Monat.

** Die Leistung für ein Teilstipendium liegt bei 350 bis 550 Euro im Monat.

Wie funktioniert die DAAD-Stipendiendatenbank?

Das wichtigste Tool für Ihre Suche nach einem Auslandsstipendium ist die DAAD-Stipendiendatenbank. Hier finden Sie alle wichtigen Programme: natürlich die des DAAD, aber auch die großen Programme anderer Förderer. Insgesamt können Sie zwischen mehr als 90 Angeboten wählen und sich dann bewerben. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Programm finden.

Zuerst rufen Sie die Stipendiendatenbank unter www.auslands-stipendien.de auf. Sie verzeichnet die Stipendienprogramme, mit denen der DAAD Studierenden und Forschenden aus Deutschland einen studien- oder forschungsbezogenen Aufenthalt im Ausland ermöglicht.

In der Datenbank finden Sie aber auch Stipendien anderer Organisationen, die einen Auslandsaufenthalt unterstützen. Auch sie richten sich an Studie-

rende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland. Je nach Programm können Sie damit Lebenshaltungs- oder Reisekosten finanzieren und erhalten Zuschüsse für Studiengebühren oder Tagungskosten. Aufgenommen werden die Programme anderer Organisationen unter anderem dann, wenn mindestens zehn Stipendien pro Jahr vergeben werden.

An wen richtet sich die Datenbank?

Die DAAD-Stipendiendatenbank richtet sich an Studierende und Forschende an deutschen Hochschulen, die ins Ausland gehen wollen.

Wie benutze ich die Datenbank richtig?

Auf www.auslands-stipendien.de sehen Sie in der linken Spalte verschiedene Filter, die Sie für eine gezielte Suche einsetzen können.

Stichwort oder Programmtitel: Sie wissen schon genau, nach welchem Programm Sie suchen? Dann ist es





TIPP

Natürlich können Sie alle Filterkriterien kombinieren. Ist das Ergebnis unbefriedigend, entfernen Sie einen der Filter – vielleicht gibt es zum Beispiel für ein anderes Land eine passende Unterstützung für Ihr Projekt.

einfach: Name des Stipendiums (oder einen Teil davon) eingeben, zum Beispiel „Master“, und „Auswahl verfeinern“ anklicken.

Zielland: Wenn Sie schon ein konkretes Land vor Augen haben, in dem Sie Ihr Projekt umsetzen möchten, empfiehlt sich dieser Filter: Register aufklappen und Wunschland auswählen.

Fachrichtung: Hier können Sie angeben, was Ihr Fachgebiet ist. Damit entfallen jene Programme, die sich speziell an andere Fachrichtungen richten.

Vorhaben: Manche Programme fördern ein Studium im Ausland, andere ein Praktikum oder einen Sprachkurs –

geben Sie hier deshalb für eine genauere Auswahl Ihr Vorhaben ein.

Klicken Sie auf „Auswahl verfeinern“, die **rechte Spalte** zeigt Ihnen dann, welche Programme für Sie in Frage kommen. Klicken Sie den Programmtitel an: So kommen Sie zur detaillierten Stipendienausschreibung. Hier erhalten Sie alle wichtigen Infos zur Bewerbung.

Und – wenn es passt – können Sie auch von hier aus direkt zum Bewerbungsportal gehen.

Viel Erfolg!



Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen

Bewerbungsvoraussetzungen

Wer kann sich für ein Stipendium bewerben?

Studierende, Absolventinnen und Absolventen, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Promovierte von staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen können sich um ein DAAD-Stipendium bewerben. Wenn Sie nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, kommt ein DAAD-Auslandsstipendium für Sie unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in Frage.

Die genauen Voraussetzungen für die Bewerbung finden Sie in der Stipendienausschreibung in der DAAD-Stipendiendatenbank:

www.auslands-stipendien.de

Ich bin im Bachelorstudium – ab welchem Semester kann ich mich um ein Stipendium bewerben?

Wenn Sie im Bachelorstudium (oder einem sonstigen grundständigen Studium, zum Beispiel Diplom oder Staatsexamen) eingeschrieben sind, müssen Sie sich bei Bewerbungsschluss mindestens in Ihrem zweiten Fachsemester befinden.

In den Fachbereichen Musik, Bildende Künste/Design/Film, Darstellende Kunst (Tanz/Schauspiel/Regie/Musical) müssen Sie bei Bewerbungsschluss mindestens im dritten Semester sein.

Für Bewerberinnen und Bewerber der Fachrichtung Medizin: Als Humanmediziner müssen Sie bei Bewerbungsschluss den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bestanden haben und spätestens bis zum Stipendienantritt den Nachweis erbringen, dass Sie das erste klinische Jahr absolviert haben.

Zahn- und Tiermedizinerinnen und -mediziner müssen zum Bewerbungsschluss mindestens die Ärztliche Vorprüfung in der dafür vorgesehenen Zeit (Zahnmedizin fünf Semester, Tiermedizin vier Semester) bestanden haben; es wird außerdem erwartet, dass der erste Abschnitt der Ärztlichen Prüfung noch vor Stipendienantritt abgelegt wird.

Mein Hochschulabschluss liegt länger zurück, als in den Bewerbungsvoraussetzungen vorgegeben ist. Kann ich mich dennoch bewerben?

Ja, bei den folgenden Lebensumständen, die sich verzögernd auf ein Studien- oder Promotionsvorhaben auswirken, kann eine Bewerbung zugelassen werden:

- ◆ Schwangerschaft und Geburt
- ◆ Betreuung von Kindern bis zu zwölf Jahren (maximal drei Jahre pro Kind)
- ◆ Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen
- ◆ Behinderung oder chronische Erkrankung
- ◆ lange schwere Krankheit
- ◆ gegebenenfalls sonstige Umstände

Die Geburtsdaten von Kindern sowie Zeiten der Betreuung von Kindern, Zeiten der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen oder längere Auszeiten auf Grund einer Krankheit oder Behinderung sollten im Bewerbungsformular angegeben werden; hierfür ist das letzte Freitextfeld „Sonstige Bemerkungen/Hinweise“ geeignet. Der DAAD behält sich vor, entsprechende Belege anzufordern. Behinderungen und Krankheiten weisen

Sie dem DAAD durch den Behindertenausweis oder ein ärztliches Attest nach. Aus dem Attest sollten nach Möglichkeit die Fehlzeiten hervorgehen. Informationen zum Auslandsstudium mit Behinderung oder chronischer Krankheit finden Sie auf der Seite:

www.daad.de/diversitaet

Auch „sonstige Umstände“ sind zu begründen und mit aussagekräftigen Nachweisen zu belegen.

Gibt es regionale Einschränkungen bei den „Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland“?

Ja: Wenn Sie einen Aufenthalt in einem Erasmus+ Programmland planen, können Sie leider nicht im Programm „Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland“ (mehr Infos auf Seite 48) gefördert werden. Bitte bewerben Sie sich um eine Förderung im Erasmus+ Programm (Seite 69). Eine Förderung für ein Masterstudium mit einem Abschluss im Ausland ist dagegen weltweit möglich.

Kann ich mich mit jedem Studienfach bewerben?

Ja, die DAAD-Stipendienprogramme stehen generell allen Fachrichtungen

offen. In manchen Programmen gibt es für bestimmte Fächer Einschränkungen, und es gibt auch fachspezifische Sonderprogramme. In der Stipendiendatenbank können Sie die Programme auswählen, die für Ihre Fachgruppe angeboten werden:

www.auslands-stipendien.de

Ich möchte ein Fernstudium/Online-studium oder ein Teilzeitstudium an einer ausländischen Hochschule aufnehmen. Kann ich mich um ein DAAD-Stipendium bewerben?

Nein, DAAD-Stipendien werden an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, die im Ausland ein Präsenzstudium in Vollzeit absolvieren möchten. Daher können Personen, die ein Blended-Learning- oder Fern-/Onlinestudienprogramm belegen möchten oder im Ausland in Teilzeit studieren wollen, keine DAAD-Förderung erhalten.

Wie gut müssen meine Sprachkenntnisse sein?

In den meisten Stipendienprogrammen sind mindestens gute Kenntnisse der Unterrichtssprache beziehungsweise der Forschungssprache im Gastland unerlässlich. Von dieser Regel gibt es in einigen Programmen Ausnahmen, und ein paar Programme dienen explizit dem Spracherwerb, daher beachten Sie

bitte unbedingt die Stipendienausschreibungen in der DAAD-Stipendiendatenbank.

Ich bin Muttersprachler/in beziehungsweise bilingual aufgewachsen.

Muss ich dennoch einen Sprachnachweis einreichen?

Ja, in diesen Fällen ist ein Sprachnachweis erforderlich.

Meine Gasthochschule verlangt keinen Sprachnachweis. Ist dennoch ein Sprachnachweis erforderlich?

Ja, auf jeden Fall.

Kann ich mich für ein Stipendium bewerben, wenn ich an einer Berufsakademie studiere?

Ja, wenn es sich um einen akkreditierten Bachelorstudiengang handelt.

Bewerbungsunterlagen

Wie kann ich mich um ein Stipendium bewerben?

Der Einstieg zur Bewerbung erfolgt über die Ausschreibungen in der DAAD-Stipendiendatenbank. Dort werden Sie zu den Bewerbungsschritten und zu den entsprechenden Formularen geleitet. Bei Programmen mit festen Bewerbungsterminen wird das Portal in der

Regel spätestens sechs Wochen vor Bewerbungsschluss geöffnet und zum Bewerbungstermin um 23.59 Uhr geschlossen. Mehr Infos finden Sie im Kapitel „So bewerben Sie sich“ (Seite 18 bis Seite 25).

Welche Unterlagen muss ich im DAAD-Portal einreichen?

Sie müssen alle in der jeweiligen Ausschreibung genannten Bewerbungsunterlagen einreichen. Diese Dokumente sind einzeln im DAAD-Portal hochzuladen – mit Ausnahme von gegebenenfalls erforderlichen Gutachten und Arbeitsproben, die per Post eingereicht werden. Welche Bewerbungsunterlagen Sie genau einreichen müssen, steht in den Stipendienausschreibungen in der Stipendiendatenbank.

Studierende müssen einen „Studienplan“ einreichen. Was soll dieser beinhalten?

Ein Studienplan soll das angestrebte akademische Ziel des Auslandsaufenthalts verdeutlichen und die geplanten Lehrveranstaltungen an der Gasthochschule aufzuführen. Beschreiben Sie kurz den Inhalt der voraussichtlichen Veranstaltungen beziehungsweise Module, und erwähnen

Sie, wie viele Credit Points dafür vergeben werden. Beachten Sie, dass es sich um einen vorläufigen Plan handelt, da zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht unbedingt feststeht, welche Kurse in dem betreffenden Studienjahr tatsächlich stattfinden und ob Sie zu den gewünschten Kursen zugelassen werden.

Was genau ein guter Studienplan beinhaltet und wie umfangreich er sein soll, können Sie auf Seite 22 nachlesen.

Außerdem muss ein „Motivationsschreiben“ eingereicht werden. Was ist darunter zu verstehen?

Das Motivationsschreiben ist eine weitere Bewerbungsunterlage; sie soll bitte nicht mit dem Studienplan zusammengefasst, sondern als eigenes Dokument erstellt und im Portal hochgeladen werden. In dem Motivationsschreiben begründen Sie kurz und prägnant (auf maximal zwei Seiten) in Ihren eigenen Worten, weshalb Sie das von Ihnen im Bewerbungsf formular angegebene Vorhaben (z. B. Studium, Forschungsprojekt, Praktikum) an der von Ihnen gewählten Gastinstitution realisieren möchten. Tipps zum Motivationsschreiben finden Sie außerdem auf Seite 21.

Ich habe technische Probleme mit meiner Online-Bewerbung. Was kann ich tun?

Sollten Sie technische Fragen oder Probleme haben, hilft Ihnen die technische Portal-Hotline wochentags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr unter (+49) 228/882-8888 oder per Mail unter portal@daad.de weiter. Bitte planen Sie die Erreichbarkeit der Hotline bei Ihrer Bewerbung mit ein.

Ich habe inhaltliche Fragen zur Stipendienbewerbung. Was kann ich tun?

Sofern in der Stipendienausschreibung, die Sie in der Stipendiendatenbank finden, keine Ansprechperson genannt wird, wenden Sie sich bei Fragen zu den DAAD-Stipendien an das Infocenter des DAAD. Nutzen Sie dazu bitte das Kontaktformular auf der DAAD-Website:

www.daad.de/kontakt

Das Infocenter ist zudem telefonisch erreichbar unter (+49) 0228-882-180: montags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr sowie dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Stipendienleistungen

Wie hoch sind die monatlichen Stipendienraten?

Die monatlichen Stipendienraten setzen sich aus einem Grundbetrag und einem

nach Ländern beziehungsweise Regionen differenzierten Auslandsbetrag zusammen. Eine Erhöhung der Stipendienrate, um einen individuell begründeten Mehrbedarf abzudecken, ist grundsätzlich nicht möglich. Eine Ausnahme besteht für Menschen mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit:

www.daad.de/diversitaet

Die Stipendien werden nicht immer ausreichen, um alle Lebenshaltungskosten abzudecken, vor allem an besonders teuren Standorten. Es kann also eine gewisse Eigenbeteiligung notwendig werden. Im Programm „Kurzstipendien für Praktika im Ausland“ werden Teilstipendien (meist 350 Euro pro Monat) gezahlt. Das DAAD-Teilstipendium deckt ausschließlich die auslandsbedingten Mehrkosten, kann aber mit den Förderleistungen anderer Stellen kombiniert werden.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Weitere Fördermöglichkeiten für Sie“ (Seite 66 bis Seite 73).

Gibt es Zusatzleistungen für Menschen mit Behinderung oder chronischer Krankheit?

Ja, in diesen Fällen können zusätzliche Mittel beantragt werden, welche die regulären Stipendienleistungen individuell ergänzen. Setzen Sie sich dazu nach dem Stipendien-Auswahlverfahren mit der

zuständigen Ansprechperson im DAAD in Verbindung.

Bitte beachten: Sie müssen im Bewerbungsformular die Behinderung oder chronische Krankheit noch nicht angeben. Es kann aber unter Umständen hilfreich sein, zum Beispiel wenn sich ein Handicap nachteilig auf Ihren Studienverlauf oder Studienleistungen ausgewirkt hat und dies im Bewerbervergleich berücksichtigt werden soll.

Mehr Infos:

www.daad.de/diversitaet

Zahlt der DAAD einen Zuschuss zu Studiengebühren im Gastland?

Ja, der DAAD kann Studiengebühren an der ausländischen Hochschule bis zu einer für die einzelnen Länder festgesetzten Höchstgrenze übernehmen. Im Programm „Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland“ (ein Programmporträt finden Sie auf Seite 48) oder auch im Programm „Stipendien für ein Masterstudium im Ausland“ (Seite 47) werden in der Regel bis zu 2.500 Euro pro Studienjahr als Zuschuss zu den Studiengebühren gezahlt. Für einige Länder sind höhere Zu-

schüsse möglich; so können gegenwärtig für die USA bis zu 18.000 Euro, in Großbritannien bis zu 6.100 Euro pro Studienjahr gezahlt werden. Beachten Sie dazu bitte die Angaben in der jeweiligen Stipendienausschreibung in der DAAD-Stipendientank. Es ist dennoch unter Umständen mit einer erheblichen Eigenbeteiligung zu rechnen.

Übernimmt der DAAD Reisekosten?

Ja, der DAAD zahlt, wenn in der Stipendienausschreibung nicht anders angegeben, je nach Gastland unterschiedlich hohe Reisekostenzuschüsse in Form von Pauschalen. Mit dem Reisekostenzuschuss sind auch Reisenebenkosten (zum Beispiel Visagebühren, Kosten für Impfungen etc.) abgegolten.

Bin ich durch den DAAD im Ausland versichert?

In den meisten Programmen – außer bei Teilstipendien – sind auch Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung enthalten. Bei Teilstipendien können Sie eine Versicherung über den DAAD abschließen.

www.daad.de/versicherung

Beachten Sie bitte auch die Angaben zu den Leistungen in der Stipendienaus-schreibung in der Stipendiendatenbank.

www.auslands-stipendien.de

Welche Familienleistungen gewährt der DAAD?

Der DAAD möchte auch Studierende mit Familie ermutigen, im Studium einen Auslandsaufenthalt zu realisieren, und bietet hierfür spezielle Zusatzleistungen: So werden auf Antrag der Stipendiatin oder des Stipendiaten monatliche Kinderzulagen, ein „Verheiratetenzuschlag“ für Ehe- oder eingetragene Lebenspartner, ein Zuschuss zu Kinderbetreuungskosten sowie Zuschüsse zu Reise- und Versicherungskosten für Kinder und Ehe- oder eingetragene Lebenspartner gewährt.

In Programmen, in denen lediglich Teilstipendien gezahlt werden und die in der Regel eine kurze Laufzeit haben, können diese zusätzlichen Leistungen leider nicht angeboten werden.

Anrechnung von Förderleistungen anderer Stellen

Ich bekomme BAföG, welche Regelungen gelten für mich?

BAföG-Empfänger, die einen Auslandsaufenthalt machen wollen, sollen nicht schlechtergestellt sein als Studierende ohne BAföG-Bezug. Daher werden die BAföG-Leistungen vom DAAD nicht auf das Stipendium angerechnet; es werden die vollen Stipendienraten ausgezahlt.

Falls Sie während des Auslandsaufenthalts BAföG beziehen, sind Sie verpflichtet, Stipendienleistungen des DAAD als Einkommen bei Ihrem zuständigen BAföG-Amt anzugeben. Das BAföG reduziert sich während der Stipendienzeit allerdings um den Betrag der Stipendienrate, der 300 Euro überschreitet (Stipendien bis 300 Euro zählen nicht als Einkommen und werden nicht auf das BAföG angerechnet).

Ich erhalte für den Auslandsaufenthalt ein Zweitstipendium von einem anderen Stipendiengeber. Wird es auf das DAAD-Stipendium angerechnet?

Ein Zweitstipendium wird auf die DAAD-Stipendienrate angerechnet,

wenn und soweit es 450 Euro pro Monat übersteigt. Zweitstipendien für ein Lehramtspraktikum im Ausland im Rahmen des Programms „Schulwärts!“ werden voll auf die DAAD-Stipendienrate angerechnet. Beim Erhalt von DAAD-Teilstipendien wird ein Zweitstipendium bis zur Höhe von 649 Euro belassen. Ein darüber hinausgehender Betrag wird auf das Teilstipendium angerechnet. Nebenleistungen, die von einem Zweitstipendienggeber nicht abgedeckt sind, werden im Rahmen der DAAD-Richtlinien für die einzelnen Programme vom DAAD übernommen. Umgekehrt rechnet der DAAD Nebenleistungen, die von einem Zweitstipendienggeber bereits abgedeckt sind, auf die DAAD-Leistungen an.

Zuschüsse zu Studiengebühren anderer Stipendienggeber werden bis zur Höhe der Restkosten, die nicht vom DAAD abgedeckt sind, belassen. Darüber hinausgehende Zuschüsse werden auf den DAAD-Zuschuss angerechnet.

Ich möchte mir im Ausland einen Nebenjob suchen. Ist das möglich, und wird das Gehalt auf das Stipendium angerechnet?

Die Ausübung einer Nebentätigkeit ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des DAAD in Bonn gestattet. Das Hauptkriterium für die Zustimmung ist, dass die Nebentätigkeit den Stipendienzweck nicht gefährdet oder ihm widerspricht. Die über die Pauschalierungsgrenze für Teilzeitbeschäftigte (z. Z. 450 Euro) hinausgehenden Einkünfte werden auf das Stipendium angerechnet.

Bei der Förderung mit einem DAAD-Teilstipendium gilt: Der sogenannte Eigenanteil an den Kosten des Auslandsstudiums (649 Euro) kann auch durch eine Nebentätigkeit aufgebracht werden (Nettoverdienst). Eine Nebentätigkeit bis zur Höhe des Eigenanteils muss dem DAAD angezeigt werden, ist jedoch nicht genehmigungspflichtig. Überschreitet der Verdienst die Höhe des Eigenanteils, dürfen Sie die Nebentätigkeit nur ausüben, wenn Sie sich vorher eine schriftliche Zustimmung des DAAD in Bonn eingeholt haben. Das Hauptkriterium für die Zustimmung ist, dass die Nebentätigkeit den Stipendienzweck nicht gefährdet oder ihm widerspricht.

Alternativen und Einschränkungen

Kann ich mich auf mehrere DAAD-Stipendien bewerben?

Eine Bewerbung auf mehrere DAAD-Stipendien für dasselbe Vorhaben ist prinzipiell möglich, sollte aber sehr gut begründet werden. Die gleichzeitige Inanspruchnahme mehrerer vom DAAD finanzierter Förderungen ist ausgeschlossen.

Kann ich ein DAAD-Stipendium und ein anderes Stipendium gleichzeitig in Anspruch nehmen?

Ein Erasmus+ Stipendium sowie ein Fulbright-Stipendium sind mit einem DAAD-Stipendium nicht vereinbar. Auch kann ein Deutschlandstipendium nicht gleichzeitig mit einem DAAD-Stipendium in Anspruch genommen werden (Ausnahme: DAAD-Teilstipendium); die Beurlaubung von einem Deutschlandstipendium für die Laufzeit des DAAD-Stipendiums ist jedoch möglich. Ansonsten werden Zweitstipendien deutscher und ausländischer (privater und öffentlicher) Einrichtungen auf die DAAD-Stipendienraten angerechnet, wenn sie 450 Euro pro Monat übersteigen.

Ich möchte ein Auslandssemester machen. Gibt es dafür Stipendienprogramme des DAAD?

Semesteraufenthalte werden aktuell nur im Programm „HAW.International: Semesteraufenthalte und Abschlussarbeiten für Studierende“ (Kurzporträt auf Seite 49) direkt vom DAAD gefördert, das sich an Studierende von Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen richtet.

Außerdem werden Auslandssemester über die Programme Erasmus+ und PROMOS gefördert. Die Bewerbungen für diese Programme laufen nicht über den DAAD: die an PROMOS und Erasmus+ teilnehmenden Hochschulen haben selbst die Möglichkeit, an ihre Studierenden Stipendien für Auslandsaufenthalte zu vergeben. Im DAAD-Programm PROMOS können grundsätzlich gefördert werden: Studien-, Praxis- und Sprachkursaufenthalte, mehrwöchige Fachkurse, Sommerkurse und kurze Aufenthalte für Abschlussarbeiten. Möglich ist auch die Förderung von Studienreisen von Studierendengruppen ins Ausland. Weitere Informationen zu Erasmus+ und PROMOS erhalten Sie beim Akademischen Auslandsamt/International Office Ihrer Hochschule und auf den Seiten 68 und 69.

#ErlebeEs

Sie wollen miterleben, was aktuelle DAAD-Stipendiaten im Ausland erleben? Auf www.studieren-weltweit.de berichten Leroy Brüner und Emil Sawan Montag von ihrem Aufenthalt.



Leroy Brüner, Psychologiestudent, Uni Leipzig

„Ich bin selbst der Erste in meiner Familie, der studiert. Ich wusste lange nicht, welche Möglichkeiten es gibt, meinen Aufenthalt in Texas zu finanzieren. Jetzt bin ich DAAD-Jahresstipendiat und will gern anderen helfen.“

www.studieren-weltweit.de/leroy-bruenner

Emil Sawan Montag, Maschinenbaustudent, TU Berlin

„Meine Eindrücke an der University of California teile ich gerne mit allen, die sich für einen Studienaufenthalt interessieren. Neben Studium und Surfen geht es auch um meine DAAD-Bewerbung.“

www.studieren-weltweit.de/emil-sawan-montag



WIR SAGEN DANKE!



Das Team von DAAD und FAZIT Communication hat viel Wert darauf gelegt, dass Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der International Offices in den Entstehungsprozess dieser Broschüre miteinbezogen werden. Denn sie nutzen das Angebot vor allem. In einem gemeinsamen Workshop haben sie uns wichtige Impulse gegeben. Danke dafür!

IMPRESSUM

Herausgeber DAAD

Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50, 53175 Bonn
www.daad.de

Referat „Informationen zum Studium im Ausland“

Referat „Grundsatz Stipendien“

Projektkoordination

DAAD
Nicole Berners, Simone Burkhart,
Alexander Haridi, Anne Munkel,
Christiane Schlicht, Manuela
Zimmermann

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

FAZIT Communication GmbH
Janet Schayan (Projektleitung),
Dr. Sabine Giehle (fr), Christina Iglhaut,
Prof. Anke Stache (Art Direction, fr)
www.fazit-communication.de

Druck

W. Kohlhammer Druckerei GmbH & Co. KG,
Stuttgart

Mai 2020 – 50.000

© DAAD

Bildnachweis

Cover: Chris Noltekuhlmann
S. 2/6/8/13/22/41/45/46/50/54/63/73/
75/87/88: Chris Noltekuhlmann; S. 4: Jonas
Ratermann; S. 16: Andrea Artz/laif; S. 24:
Albrecht Fuchs; S. 27: Lena Korostylova,
Philipp Sumpf; S. 28: Xu Xiaolin/laif; S. 31:
privat; S. 35: Klaus Fritsche; S. 42: Sophie
Garcia; S. 55: privat; S. 56: Arno Gastei-
ger/laif; S. 57: privat; S. 60: Kirill Kukhmar
/dpa; S. 65: Cindy Ngo; S. 66: Monica
Gumm/laif; S. 70: Anika Buessemeier;
S. 76: privat; S. 98: Uta Konopka Photo-
graphie; S. 98: Das Team / Kerim Demir

Bei folgenden Personen bedanken wir uns
für die freundliche Unterstützung und
Beratung:

Emre Akoglu (Student), Wolfgang Gairing
(DAAD), Kim Klebolte (Studentin), Mareike
Khaskeia (DAAD), Gabriele Knieps (DAAD),
Ouassima Laabich (Studentin), Ksenia
Nikolajcuk (Studentin), Abdurassul Magium
(Student), Almuth Rhode (Goethe-Univer-
sität Frankfurt), Andrea Weber (Bau-
haus-Universität Weimar), Robert
Westendorf (Hochschule Hannover).

Bestellung

Hochschulen, Schulen und Berufs-
informationszentren können die
Broschüre kostenfrei bestellen:
www.studieren-weltweit.de/
publikationsbestellung

Diese Publikation wird aus Zuwendungen
des Bundesministeriums für Bildung und
Forschung an den DAAD finanziert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

AB INS AUSLAND! Stellen Sie die Weichen für Ihre Zukunft mit einem Studium, einem Praktikum oder einem Sprachkurs im Ausland. Entdecken Sie Neuland und punkten Sie bei Ihrem zukünftigen Arbeitgeber mit internationaler Erfahrung und kultureller Kompetenz – all das ermöglicht Ihnen ein Aufenthalt im Ausland.

Doch wie sieht es mit der Finanzierung Ihres Vorhabens aus? Wir haben in dieser Broschüre alle Infos zu Stipendien zusammengestellt, auf die es ankommt. Ob Sie eine Förderung für ein komplettes Masterstudium suchen oder nur für einen Kurzaufenthalt – hier finden Sie das Programm, das am besten zu Ihrem Plan passt. Wir stellen wichtige Stipendienprogramme des DAAD und anderer Anbieter vor. Außerdem finden Sie Checklisten für Ihre Bewerbung, Tipps fürs Auswahlgespräch und Erfahrungsberichte.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Auslandsaufenthalt!

www.auslands-stipendien.de

